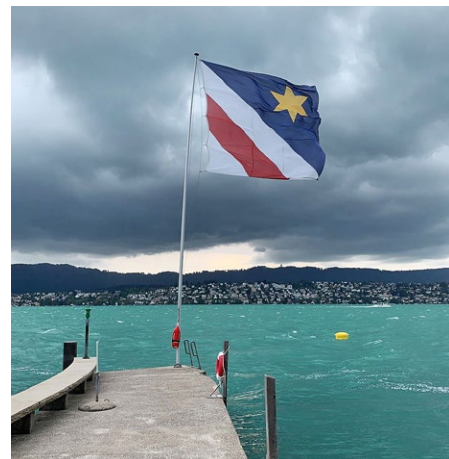




INHALTSVERZEICHNIS

Editorial	3
Gemeinderat	4
Sanierung Hallenbad Fohrbach	6
Verwaltungsführung	8
Präsidiales	10
Sicherheit und Umwelt	15
Gesellschaft	18
Finanzen	22
Liegenschaften	26
Bau	28
Bildung	31

IMPRESSUM

Herausgeberin und Redaktion

Politische Gemeinde Zollikon

Gestaltung

Xess Marketing AG, Zollikon

Auflage

digital verfügbar

Bilder

Gemeinde Zollikon / Thomas Entzeroth / Adrian Michael / Fotowettbewerb 2020

Gemeindeverwaltung Zollikon

Bergstrasse 20

8702 Zollikon

044 395 31 11

gemeinderatskanzlei@zollikon.ch

www.zollikon.ch



Liebe Zollikerinnen, liebe Zolliker

Auch das Jahr 2021 stand im Zeichen der Pandemie. Der gemeinderätliche Krisenstab hatte in 15 Sitzungen über die angemessene Umsetzung der Vorgaben in Schutzkonzepten zu befinden. Die Homeoffice-Pflicht stellte die Verwaltung vor die Herausforderung, den Verwaltungsbetrieb möglichst uneingeschränkt aufrechtzuerhalten. Insgesamt ist die Gemeinde erfreulich gut durch das zweite Krisenjahr gekommen.

Die Vorlage zur Entwicklung des Ferienheims Sanaspans in der Lenzerheide blieb aufgrund der Pandemie auf Eis gelegt. Die Rahmenbedingungen waren weiterhin zu unsicher für die erfolgreiche Durchführung eines Bieterwettbewerbs. Im Beugi-Projekt verfestigten sich die Auswirkungen aus dem neuen Mehrwertausgleichsgesetz und dem revidierten Raumplanungsgesetz. Die neuen Hürden stellen den Erfolg einer Umsetzungsvorlage grundlegend infrage. Gemeinsam haben darum Vertreter des Gemeinderates und der Genossenschaften nach alternativen Ansätzen gesucht. Die Gespräche werden andauern, bis die Vorschläge an den Souverän konkretisiert sind. Um Kosten zu sparen, wurde die bisherige Projektorganisation aufgehoben. Parallel dazu wurde der «Runde Tisch Wohnbaugenossenschaften» ins Leben gerufen, um neben Beugi und Initiative den Austausch über andere Themen zu pflegen.

Die Arbeitsgruppe zum Heinrich-Ernst-Fonds und der damit verbundenen Liegenschaft Altersheim am See hat ihre Arbeit abgeschlossen und dem Gemeinderat ihren Vorschlag für die künftige Ausgestaltung der Ausführungsbestimmungen und die Verwendung der Liegenschaft unterbreitet. Die politische Diskussion erfolgt 2022.

Mein Dank geht an alle Behördenmitglieder, insbesondere an jene, die am Ende der Legislatur zurücktreten werden. Ein Behördenamt ist eine verantwortungsvolle, zeitintensive und spannende Aufgabe. Der persönliche Einsatz dafür verdient meine grösste Wertschätzung. Schliesslich geht mein Dank an alle Freiwilligen und an die Verwaltung. Sie tragen massgeblich dazu bei, dass es uns gelingt, unsere Gemeinde auch weiterhin attraktiv und lebenswert zu gestalten.

Sascha Ullmann,
Gemeindepäsident

2021 verlief für die Schule Zollikon trotz der andauernden Pandemielage sehr erfreulich und ruhig. Nachdem 2020 die Schule von einem Tag auf den anderen auf Fernunterricht umstellen musste, fand das ganze Jahr 2021 im Präsenzunterricht statt. Im Sommer, mit der Entspannung der Situation, konnten sogar Klassenlager und Schulreisen durchgeführt werden, worüber sich alle sehr freuten. Als die Lage im Herbst wieder herausfordernder wurde und der Regierungsrat für alle Schulkinder Maskenpflicht verordnete, begannen wir mit den regelmässigen Reihentests. Dies brachte zwar einen grossen Mehraufwand mit sich, dafür mussten wir aber kaum Klassen schliessen und hatten die Pandemie, so gut es eben ging, im Griff.

Verglichen mit anderen Schulen im Kanton können wir uns glücklich schätzen, dürfen wir auf eine sehr verständige Elternschaft zählen. Nur vereinzelt gab es aufwendige Diskussionen mit Eltern, die sich mit einzelnen Massnahmen nicht einverstanden erklären wollten. Als Schulpräsidentin stand man dann im Fokus und musste Frustrationen entgegennehmen, die wohl eher anderen Faktoren geschuldet waren. Da per Anfang Schuljahr der neue Leiter Bildung seine Tätigkeit in Zollikon aufnahm, gewann die einheitliche Kommunikation der gesamten Schule gegen aussen an Profil und Regelmässigkeit.

Bereits zur Zeit des Fernunterrichts im Jahr 2020 wurde uns bewusst, wie sich der Ausbau unserer IT-Infrastruktur und das IT-Know-how unserer Lehrpersonen bezahlt machen. Im vergangenen Jahr durften gerade auch Kinder, die sich in Isolation oder Quarantäne befanden, von der hohen Qualität unserer ICT profitieren. Immer natürlicher wird der Umgang mit Computern selbst für die Kleinsten und ich bin stolz, dass unsere Schule hier eine Vorreiterrolle im Kanton einnimmt. Das Thema wird uns auch in den kommenden Jahren beschäftigen.

Gerne möchte ich an dieser Stelle all unseren Mitarbeitenden für ihr aussergewöhnliches Engagement in dieser nicht einfachen Zeit danken. Sie sind die Schule Zollikon. Mein Dank geht auch an alle Eltern für ihr Vertrauen in unsere Schule und an alle Kinder, die täglich motiviert und mit Freude in die Schule kommen. Last but not least danke ich meinen Kolleginnen und Kollegen der Schulpflege und des Gemeinderats für die gute Zusammenarbeit.

Corinne Hoss-Blatter,
Schulpräsidentin



GEMEINDERAT

Der Gemeinderat hat im Jahr 2021 an 18 Sitzungen und Workshops 315 Beschlüsse gefasst. Im Hinblick auf die Totalrevision der Gemeindeordnung (siehe Legislaturziele) wurden zahlreiche Reglemente und Verordnungen revidiert oder neu erlassen.

Gemeindeversammlungen

An zwei Gemeindeversammlungen (Open-Air-Anlass am 12. Juni; Budgetversammlung am 1. Dezember 2021) wurden 8 Geschäfte behandelt. Eine Vorlage (Parkierungsverordnung) wurde an den Gemeinderat zurückgewiesen, die übrigen Vorlagen wurden angenommen. Die Beteiligung lag bei 104 bzw. 125 Stimmberechtigten.

Wahlen und Abstimmungen

An vier Abstimmungssonntagen hatte das Wahlbüro Zollikon 11 eidgenössische, 9 kantonale, 1 kommunale und 1 kirchliche Vorlage auszuzählen. Die Stimmbeteiligung lag durchschnittlich bei 66 %, womit die Beteiligungsquote weit über dem kantonalen und eidgenössischen Durchschnitt war.

Legislaturziele

Der Gemeinderat konnte namentlich folgende seiner für die laufende Legislatur gesetzten Ziele erfüllen:

Neue Gemeindeordnung

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger nahmen in der Urnenabstimmung vom 13. Juni 2021 die Totalrevision der Gemeindeordnung sehr deutlich an. Die Variante mit Beibehaltung einer Rechnungsprüfungskommission (RPK) erreichte eine Zustimmung von 89 %, die Variante mit Einführung einer Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission (RGPK) eine Zustimmung von 77 %. In der entscheidenden Stichfrage sprachen sich 52 % der Stimmberechtigten für eine RGPK und 48 % für eine RPK aus. Dementsprechend fungiert die bisherige RPK ab 2022 mit erweiterten Befugnissen als RGPK.

Finanzen

Der Steuerfuss 2022 kann um 3 % gesenkt werden. Dank guter Steuererträge konnte das Legislaturziel, den Steuerfuss stabil zu halten, sogar übertroffen werden. Der Gemeinderat hat damit sein Versprechen eingelöst, die Steuerfusserhöhung 2018 wieder rückgängig zu machen, sobald die Finanzlage dies ermöglicht.

Synergien zwischen Schule und Gemeindeverwaltung

Die Zusammenarbeit konnte in verschiedenen Bereichen intensiviert werden. Die Leiterin Schulverwaltung ist seit 2019 Mitglied der Geschäftsleitung der Gemeinde. In der neuen Gemeindeordnung wurde die Verantwortung für Planung, Bau und Bewirtschaftung sämtlicher Schulliegenschaften dem Gemeinderat zugewiesen. Die Schulpflege bleibt weiterhin für die Schulraumplanung verantwortlich. Auf das Jahr 2022 werden im Bereich Liegenschaften sowie in der ICT aus Gemeinderat und Schulpflege gemeinsame Ausschüsse geschaffen. Dies ermöglicht eine bessere Koordination und kürzere Entscheidungswege.

Kommunikation

Die Stelle einer Kommunikationsbeauftragten ist Anfang 2020 neu geschaffen worden. Damit konnte die Kommunikation gegen aussen deutlich verstärkt und eine klare Anlaufstelle geschaffen werden. Mit sozialen Plattformen wie Facebook, Instagram und LinkedIn wurden neue Kanäle erschlossen, mit denen die Bevölkerung regelmässig und zeitnah über Vorgänge der Gemeinde Zollikon informiert wird und die einen zusätzlichen direkten Dialog ermöglichen. Im Hinblick auf die neue Gemeindeordnung fand ein breit abgestütztes Vernehmlassungsverfahren mit Informationsveranstaltung statt. Einzelne geplante Veranstaltungen konnten pandemiebedingt nicht stattfinden.

Open-Air-Gemeindeversammlung vom 12. Juni 2021 auf dem Buechholz Hügel.



Für weitere Zielsetzungen sind im letzten Jahr wichtige Meilensteine erreicht worden:

Hallen- und Freibad Fohrbach

Der Gemeinderat hat der Gemeindeversammlung am 4. Juli 2020 einen Projektierungskredit von 1,5 Mio. Franken für die Sanierung des Bads vorgelegt. Nach der Zustimmung der Versammlung konnten die Planungsaufträge vergeben werden und die Projektierung ist jetzt in vollem Gang (vgl. Bericht auf Seite 6).

Areal Beugi

Die Erarbeitung einer zweckmässigen Umsetzungsvorlage zur allgemein anregenden Initiative Widmer erwies sich als ausserordentlich schwierig, zumal sich seit dem Urnentscheid wichtige Rahmenbedingungen verändert haben. Wegen der Komplexität der Materie war der Prozess herausfordernd und zeitintensiv. Mit den Vertretungen der Wohnbaugenossenschaften, darunter auch den Initianten, laufen intensive Gespräche über eine Konsenslösung zur Umsetzung der Initiative. Das erklärte Ziel ist es, eine allseits akzeptable Lösung zu präsentieren, welche anschliessend noch einen politischen Prozess durchlaufen muss. Der abschliessende Entscheid liegt beim Souverän.

Altersheim am See

Die Arbeit der vom Gemeinderat eingesetzten Arbeitsgruppe «Heinrich Ernst-Fonds», in der auch die Beschwerdeführenden des vom Bundesgericht aufgehobenen Gemeindeversammlungsentscheids mitwirkten, verzögerte sich pandemiebedingt. Im Jahr 2021 konnte ein gemeinsamer Lösungsvorschlag gefunden werden, welcher Anfang 2022 vom Gemeinderat verabschiedet und bei den Ortsparteien in Vernehmlassung gegeben wurde.

Verkehr

Der Gemeinderat hat sich im Rahmen der Gebietsplanung Lengg für eine quartierverträgliche Verkehrsführung auf Zolliker Gemeindegebiet und für eine zusätzliche ÖV-Entlastungslinie (Bus 99) eingesetzt, die auch den Bahnhof Zollikon via WPZ Blumenrain mit dem Spitalcluster Lengg verbindet. Der Gemeinderat forderte einen Elektrobusbetrieb, der jetzt in Aussicht gestellt wurde. Bei der Erarbeitung des regionalen Verkehrskonzepts wirkt der Gemeinderat durch den Bauvorsteher aktiv mit. Gegen den Bau von Bahnschranken bei den Stationen Spital Zollikerberg und Zollikerberg hat der Gemeinderat Beschwerde beim Bundesverwaltungsgericht erhoben, weil er grosse Rückstaus, Nachteile für die Rettungsdienste und Ausweichverkehr befürchtet. Die Verfahren sind pendent.

Bau- und Zonenordnung

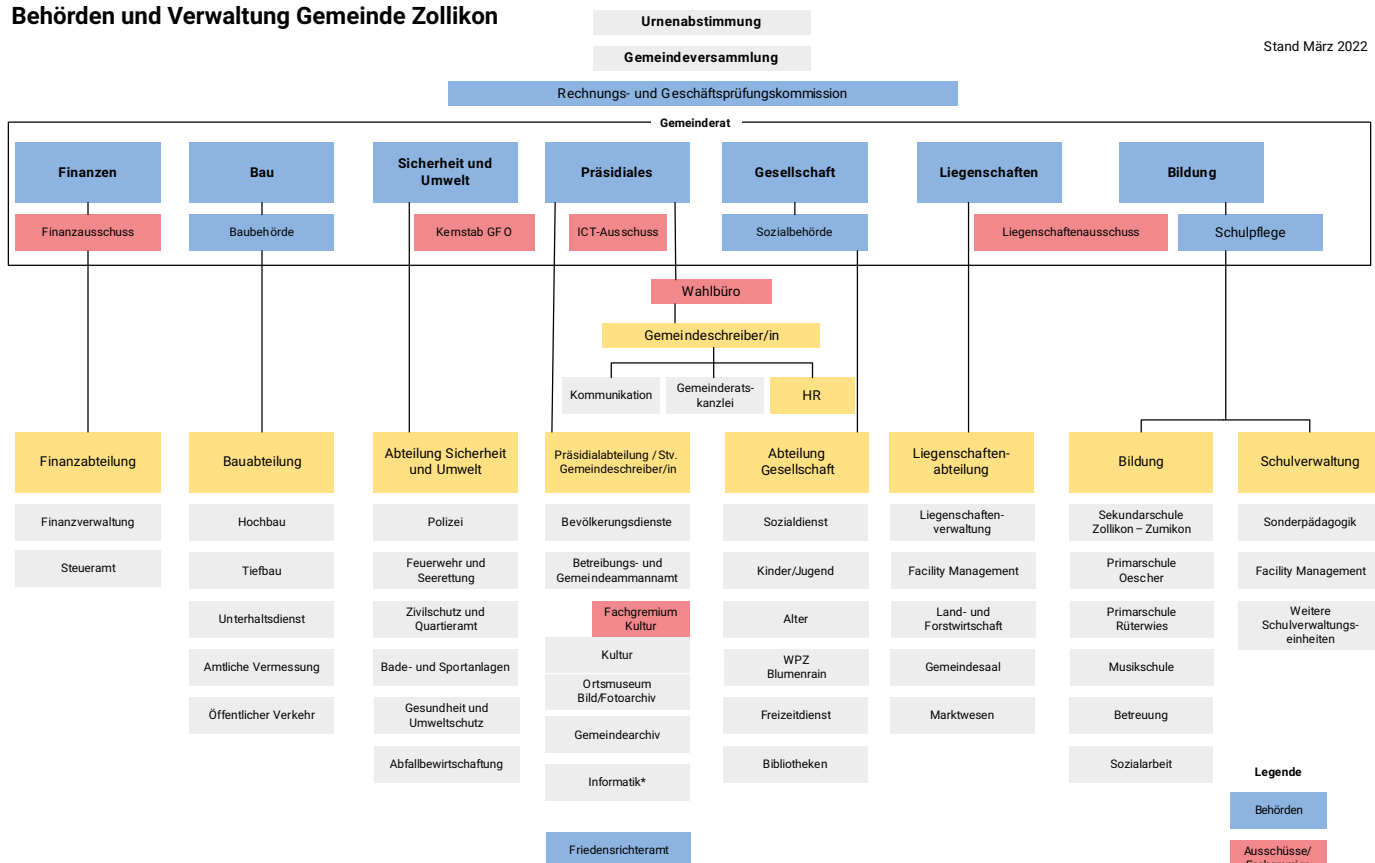
Die kantonale Baudirektion verlangt, dass vor Revisionen der Bau- und Zonenordnung ein Leitbild für die Entwicklung von Siedlung und Landschaft vorliegt, ansonsten ein neuer Richtplan erarbeitet werden müsste. Der Gemeinderat hat sich für ein Leitbild ausgesprochen. Den Leitbild-Entwurf hat er Ende 2021 beraten. Das Leitbild wird nun nach den Vorgaben des Gemeinderats überarbeitet.

Liegenschaftenportfolio

Im Jahr 2021 konnten die Liegenschaften Neuweg 2 und 4 im Zollikerberg verkauft werden, nachdem die Gemeindeversammlung im Oktober 2020 diesem Verkauf zugestimmt hatte. Der Mindestpreis von 1,2 Mio. Franken wurde um 380'000 Franken überschritten. Die langfristig geplante Desinvestition des Ferienheims Sanaspanns auf der Lenzerheide, bzw. der Kreditantrag für die Durchführung eines Investorenwettbewerbs musste pandemiebedingt verschoben werden. Die Überarbeitung der Liegenschaftenstrategie konnte noch nicht angegangen werden.

Behörden und Verwaltung Gemeinde Zollikon

Stand März 2022



*Der Bereich Informatik ist personell dem Abteilungsleiter Sicherheit und Umwelt unterstellt



SANIERUNG HALLENBAD FOHRBACH

Das 1972 eröffnete Hallen- und Freibad Fohrbach soll komplett saniert werden. Im Juni 2020 hiess die Gemeindeversammlung den Projektierungskredit für die Sanierung von 1,5 Mio. Franken gut. Im Berichtsjahr 2021 standen die Projektarbeiten an – eine chronologische Übersicht.

Vom Sanierungsbedarf zum Projektierungskredit

2016 liess der Gemeinderat den Sanierungsbedarf für das Hallen- und Freibad Fohrbach mit einer Bestandsaufnahme ermitteln. In den letzten vierzig Jahren wurde das Bad nie umfassend erneuert; es hat seine Lebensdauer erreicht oder gar überschritten. Der Unterhaltsaufwand steigt wegen der laufend eintretenden Schäden kontinuierlich. Die Vorstudie 2018 zeigte den Handlungsbedarf auf und schätzte die Sanierungskosten grob auf 32,4 Mio. Franken. Mit der Sanierung soll das Schwimmbad Fohrbach energetisch und betrieblich optimiert und der Betrieb langfristig sichergestellt werden.

Nachdem die Gemeindeversammlung im Dezember 2018 die Budgetposition von 1,5 Mio. Franken für die Projektierung gestrichen hatte, führte der Gemeinderat im Frühjahr und Sommer 2019 zwei Orientierungsveranstaltungen mit anschliessendem Vernehmlassungsverfahren durch. Dabei wurden neben den in der Vorstudie dargelegten Sanierungsvarianten der 1:1-Sanierung sowie der Sanierung mit optimierten Erhaltungsmassnahmen verschiedene weitere Szenarien präsentiert – vom Abbruch der gesamten Anlage über einen Neubau bis hin zu einem Ersatzbau für eine Schwimmschulanlage. Die Reaktionen aus weiten Teilen der Bevölkerung zeigten, dass diese sich eine Weiterführung des Schwimmbads Fohrbach wünschte und eine Sanierung der Anlagen von ihr mitgetragen wird.

Gestützt auf diese Antworten favorisierte der Gemeinderat die Variante der 1:1-Sanierung mit einer Baukostenschätzung von 32,4 Mio. Franken. Vorgesehen ist eine Instandsetzung ohne wesentliche bauliche Veränderungen. Jedoch sollen ein Gastronomieneubau und eine grosse Photovoltaikanlage als Zusatzoptionen in die spätere Baukreditvorlage einfließen.

Nachdem die Aufnahme ins Budget 2021 unbestritten blieb, bewilligte die Gemeindeversammlung im Juli 2021 den Projektierungskredit über 1,5 Mio. Franken für die Gesamtsanierung. Der Kredit enthält die Kosten für das Vorprojekt, das Bauprojekt, die Detailstudien, den Kostenvoranschlag sowie die Bewilligungsverfahren.



Luftaufnahme der Anlage Fohrbach, Sommer 2018.

Planerteam und Teilprojektvarianten

Um die Planung bestmöglich vorzubereiten, bewilligte der Gemeinderat im Oktober 2021 einen Zusatzkredit von 195'000 Franken für die Durchführung eines Planerwahlverfahrens und eine externe Bauherrenvertretung. Alle Planerleistungen (Architektur, Bauingenieur, Bauphysik, Baumanagement) wurden in einem zweistufigen Verfahren ausgeschrieben. Die Bedürfnisse der Bauherrschaft wurden klar formuliert und in die zwei Teilprojekte (1:1-Sanierung sowie Variante «Optima» mit der Gastro- und Photovoltaikanlage) aufgeteilt. Als siegreiches Planerteam ging die Arbeitsgemeinschaft GFA Gruppe für Architektur GmbH mit BGS & Partner Architekten AG, Dr. Lüchinger + Meyer Bauingenieure und Bakus Bauphysik + Akustik GmbH hervor. Die Planer haben auftragsgemäss Vorprojekte für die beiden Varianten ausgearbeitet:

Übersicht Variante 1:1-Sanierung

Bei der 1:1-Sanierung soll die gesamte Anlage saniert oder ganz erneuert werden. Die Vorstudie zeigte folgenden Handlungsbedarf und Grobkosten dafür auf:

- Gebäude: 8,1 Mio. Franken
- Sanierung Stahlkonstruktion, Glasfassaden und Dämmungen, Flachdachsanierung, baulicher Brand- und Korrosionsschutz, Instandsetzung von Betontragwerk, inneren Ausbauten, Ersatz der Bodenbeläge
- Gebäudetechnik: 12,5 Mio. Franken
- Ersatz oder Erneuerung der Heizungs-, Sanitär-, Elektro- und Lüftungsanlagen
- Schwimmbadtechnik: 8,9 Mio. Franken
- Beckensanierung (innen und aussen), Ersatz Badewasser-aufbereitung, Filter-, Pump- und Dosiereinrichtungen, Betriebs-, Mess- und Regeltechnik
- Aussenanlagen: 2,9 Mio. Franken
- Erneuerung Treppen, Wege, Plätze, diverse Grünflächen, Bewässerungsanlage, Spielplatz
- Total Variante 1:1-Sanierung: 32,4 Mio. Franken

Übersicht Variante Optima

Bei der Variante Optima wurden ein Gastronomieneubau und eine grosse Photovoltaikanlage als zusätzliche Optionen berechnet:

- Ein neuer Gastroneubau in Leichtbauweise soll für 2,7 Mio. Franken auf dem Dach der heutigen Freibadgarderoben erstellt werden.
- Eine Photovoltaikanlage ist für 0,8 Mio. Franken auf den Dachflächen des Hallenbads vorgesehen.
- Total Zusatzkosten Variante Optima: 3,5 Mio. Franken

Idee und Konzept

Mit der Sanierung der bestehenden Gebäudehülle, einer optimierten haustechnischen Lösung von Wärmezeugung, Lüftungsanlagen und Badewassertechnik sowie der in der Variante Optima geplanten Photovoltaikanlage auf den Dachflächen kann der Gesamtenergiebedarf deutlich gesenkt werden. Durch den geplanten Gastroneubau werden die einzelnen Bereiche des Bades besser miteinander verbunden. Der Zugang zum Restaurant sowie die Anlieferung erfolgen von der Strasse her über eine Passerelle. Auf der gegenüberliegenden Seite verbindet die bestehende Aussentreppe den Gastrobereich mit dem Freibad; vom Hallenbad ist das Restaurant über eine Treppe oder mit Lift erreichbar. Ebenerdig führt ein Ausgang direkt ins Freie. Dadurch ergeben sich erhebliche betriebliche Optimierungen. Der heutige, nur im Sommer betriebene und ebenfalls sanierungsbedürftige Freibadkiosk kann abgebrochen werden. Der neue Gastrobereich ist nicht nur für die Badegäste aus dem Hallen- und Freibad direkt zugänglich, sondern kann auch von Gästen ohne Badeintritt besucht werden.

Die Fassade wird konstruktiv auf das bestehende Fassaden- und Tragwerksraster abgestimmt. Die heutigen und neuen Fassaden des in der Variante Optima geplanten Gastroneubaus weisen ähnliche Gestaltungsprinzipien aus, wodurch die Charakteristik des Bades erhalten bleibt.

In der Schwimmhalle werden die Deckenfelder möglichst vollflächig mit raumakustischen Elementen ausgestattet, was sich insbesondere bei hohem Besucheraufkommen positiv auf die Akustik auswirkt.

2022: Voraussichtliche Urnenabstimmung

Unter günstigen Voraussetzungen können die Zolliker Stimmberechtigten im November 2022 an der Urne über die Baukreditvorlage entscheiden. Aktuell arbeitet das Planungsteam an den Details und den Kostenberechnungen. An der heutigen Betriebsform als öffentlich-rechtlicher Betrieb (Verwaltungseinheit) wird festgehalten – bis auf den Betrieb des Restaurants in der Variante Optima. Für den Betrieb des Schwimmbads Fohrbach wird eine engere Zusammenarbeit mit dem Hallen- und Freibad Juch in Zumikon angestrebt. Eine von den Gemeinderäten Zollikon und Zumikon in Auftrag gegebene Machbarkeitsstudie hat das Potenzial für Synergien durch die engere Zusammenarbeit aufgezeigt.

Facts & Figures Hallen- und Freibad Fohrbach

1972: Eröffnung nach dreijähriger Bauzeit.

Damalige Baukosten: 12,8 Mio. Franken

1991–1993: Erweiterung Lehrschwimmhalle

2004–2005: Anbau Outdoor-Wellnessbecken mit Holzschnitzelheizung.

2015: Sanierung Schwimmbadgarderoben für 1,6 Mio. Franken

2017: Sanierung Gebäudeteil mit Personalräumen, Gruppengarderoben und Saunananlage für 3,9 Mio. Franken.

2017: Sanierung Eingangsbereich (Brandfall) für 2 Mio. Franken

2020: Annahme Projektierungskredit 1,5 Mio. Franken für die Gesamtsanierung

Eintritte: Im Jahr durchschnittlich ca. 270'000 Eintritte (inkl. Schulen und Vereine).

Schulschwimmunterricht: Im Jahr ca. 790 Lektionen

2022: Voraussichtliche Urnenabstimmung Baukredit im November

Variante Optima: Visualisierung des Gastronomie Neubaus auf dem Dach der heutigen Freibadgarderobe.



VERWALTUNGSFÜHRUNG

Die Verwaltungsführung ist verantwortlich für die operative Gesamtleitung der Gemeindeverwaltung und die Geschäftsführung des Gemeinderats. Sie organisiert Wahlen und Abstimmungen sowie Gemeindeversammlungen und andere Anlässe. Die Bereiche Human Resources und Kommunikation sind der Verwaltungsführung angegliedert. Der Bereich Informatik (ICT) ist politisch dem Gemeindepräsidium und finanziell der Präsidialabteilung zugeordnet, organisatorisch gehört er zur Abteilung Sicherheit und Umwelt.



«Wir ermöglichen, dass die Gemeindeverwaltung ihre Aufgaben erfüllen kann.»

Markus Gossweiler, Gemeindeschreiber

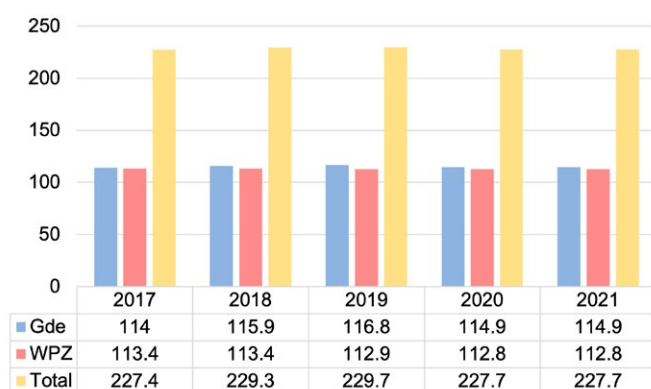
Human Resources

Human Resources ist zuständig für die Personalpolitik, das Recruiting, die Aus- und Weiterbildung sowie das Personalmanagement und -controlling. 2021 setzte sich die Mitarbeitenden-Struktur der Gemeindeverwaltung und des Wohn- und Pflegezentrums (WPZ) Blumenrain wie folgt zusammen:

	Gemeindeverwaltung	WPZ
Anzahl Mitarbeitende	153	135
Anteil Teilzeit in %	47.4	31.1
Anteil Frauen in %	57.2	65.2
Fluktuation in %	8.6	8.1
Durchschnittsalter	47.4	40.4
Anzahl Lernende	6	18

Der Stellenplan ist trotz veränderter Anforderungen und erhöhter Einwohnerzahl in den letzten fünf Jahren praktisch unverändert geblieben.

Stellenentwicklung



Projekte

Lancierung digitales Rekrutierungsverfahren

Im März stellten die Schule, das WPZ Blumenrain sowie die Gemeindeverwaltung ihren Rekrutierungsprozess um. Seitdem wird gemeinsam das neue digitale Rekrutierungstool genutzt. Es ermöglicht allen involvierten Stellen eine effiziente und standort-unabhängige Bewirtschaftung der Stellenanzeigen und der eingehenden Bewerbungen. In einem umkämpften Arbeitsmarkt ist ein professioneller Auftritt sowie die schnelle Bearbeitung und Kommunikation mit den interessierten Stellensuchenden eine wichtige Komponente, um Fachkräfte gewinnen zu können.

Neue Personalzeitschrift «Zolliker Perle»

Anfang Jahr ging die neue interne Personalzeitschrift an den Start. Den intern ausgeschriebenen Namenswettbewerb für sich entschieden hat «Zolliker Perle». Diese monatlich erscheinende Publikation berichtet innerhalb der Schule, dem WPZ Blumenrain und der Gemeindeverwaltung auf unterhaltsame Weise über Personelles und Anlässe, sie gewährt aber auch spannende Einblicke in den Alltag der Mitarbeitenden.

Auswirkungen von Corona

Aufgrund der pandemischen Lage sowie den BAG-Massnahmen musste die Gemeindeverwaltung am 18. Januar 2021 für die Öffentlichkeit geschlossen werden. Persönliche Schalterkontakte waren nur noch auf Voranmeldung möglich. Mit entsprechenden Schutzkonzepten, hoher Disziplin und Eigenverantwortung aller Mitarbeitenden wurden der Betrieb und die Dienstleistungen trotzdem aufrechterhalten. Am 31. Mai 2021 konnten die Türen für den Publikumsverkehr wieder geöffnet werden. Einige Schutzmassnahmen wie Maskentragpflicht, Homeoffice und Teamsplitting wurden vorsorglich für das ganze Jahr 2021 weitergeführt, sodass unter anderem auf ein Pool-Testing verzichtet werden konnte. Die Geschäftsleitung hat auch ihre grundsätzliche Policy ungeachtet der Pandemie bezüglich Anwendung von Homeoffice überdacht. Nebst den gesundheitlichen Rahmenbedingungen unterstützt die Gemeinde auch weiterhin im Sinne der Arbeitgeberattraktivität entsprechende hybride Arbeitsformen.



Führungsworkshops

Dass sich die Arbeitswelt in einem rasanten Tempo verändert, ist unbestritten. Die Digitalisierung macht auch vor unserer Gemeinde nicht halt. Gerade in diesem Jahr erleichterte die weitsichtige Planung der ICT-Infrastruktur und die diversen Online-Portale das präsenz- resp. papierlose Arbeiten. Gleichzeitig bedingten diese neuen Prozesse sowie das Führen auf Distanz eine Auseinandersetzung mit der eigenen Führungskultur und deren Prinzipien in der Gemeindeverwaltung. Die Geschäftsleitung sowie alle Führungskräfte stellten sich im Rahmen von internen Weiterbildungsseminaren dieser Herausforderung, gemeinsame und verbindliche Führungsprinzipien zu definieren.

Neues Mitarbeitendengespräch

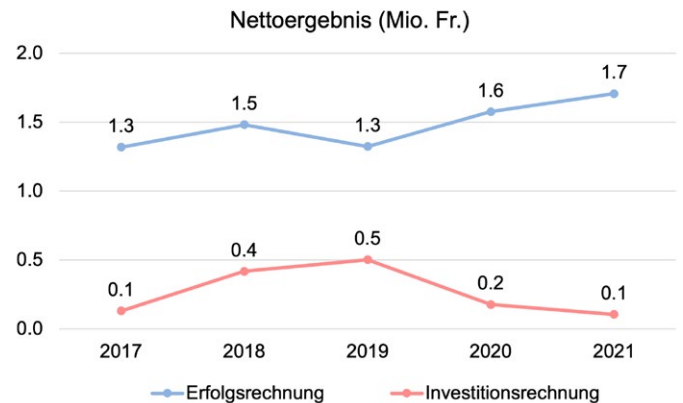
Wertschätzung statt Noten. Die standardisierten bisherigen Formulare der Mitarbeitendengespräche MAG hat Human Resources zum Jahreswechsel abgeschafft. Was neu zählt, ist der qualitativ gute Austausch, ein Dialog auf Augenhöhe zwischen Führungskraft und Mitarbeitenden. Mitarbeitendengespräche müssen Vertrauen erzeugen, die Motivation wecken und weitere wichtige Ziele erreichen: Mitarbeitende wertschätzen und weiterbringen. Das neue MAG ist flexibel. Es gibt Raum, die offenen Fragestellungen zusammen zu diskutieren, Wege zum Ziel zu skizzieren, Feedback zu geben, gegenseitige Erwartungen zu formulieren und die persönliche Entwicklung zu fördern. Dazu reicht künftig ein (fast) leeres Blatt Papier.

Informatik (ICT)

Das ICT-Team ist für den First-Level-Support der Gemeindeverwaltung mit allen Aussenstellen (Betreibungsamt, Bibliotheken, Freizeidienst, Bade- und Sportanlagen etc.) und des WPZ Blumenrain zuständig. Dabei kümmert es sich um insgesamt 200 PCs/Thinclients, 40 Notebooks, 30 Tablets und 90 Drucker. Die gesamte Informatik der Schule Zollikon wird ebenfalls von diesem Team betreut. Diese umfasst alleine 1'400 PCs/Convertibles, 80 Tablets und 140 Drucker.

cker. Zudem sind die ICT-Mitarbeitenden für die Telefonie zuständig, die gesamthaft 380 VoIP-Telefone und 70 Mobiltelefone umfasst.

Aufgrund der Homeoffice-Pflicht mussten im Jahr 2021 35 neue Remotezugänge eingerichtet werden, was zu einem deutlichen Mehraufwand beim Usersupport führte. Viele Projekte wurden vorbereitet, deren Umsetzung im Jahr 2022 geplant sind, wie die Gesamterneuerung der Netzwerkverkabelung im Gemeindehaus, die Umstellung auf neue Microsoft-Office-Versionen und verschiedene Onlinedienste oder die Erneuerung der ICT-Infrastruktur in der Schule. Ebenso galt es, Voraussetzungen für die Umstellung auf die QR-Rechnung zu schaffen.



Vor allem für die periodisch notwendige Hardwareerneuerung wurden in der Vergangenheit immer wieder grössere Investitionen getätigt. Diese Infrastruktur-Komponenten werden heutzutage jedoch vermehrt geleast. Dies führte in den letzten Jahren zu einer Erhöhung bei der Erfolgsrechnung und tieferen Kosten bei der Investitionsrechnung. Mit dem Ersatz der Universellen Kommunikationsverkabelung im Gemeindehaus an der Bergstrasse 20 ist für 2022 wieder eine grössere und langfristige Investition geplant.

Mitarbeitende und Lernende der Gemeindeverwaltung und des WPZ Blumenrain während verschiedener Veranstaltungen im Jahr 2021: Open-Air-Gemeindeversammlung, Fotoshooting neue Lernende, Bezirksgrümpi, Verwaltungstrophy, Personalanlass Herbstfest (von oben links nach unten rechts).



PRÄSIDIALABTEILUNG

Die Präsidialabteilung erfüllt zentrale Dienste für den Gemeinderat und ist verantwortlich für die Durchführung von Gemeindeversammlungen, Wahlen und Abstimmungen sowie Gemeindeanlässen. Sie ist verantwortlich für das Einbürgerungsverfahren, das Gemeindearchiv und das Ortsmuseum und unterstützt das Gemeindepräsidium in kulturellen Belangen. Die Präsidialabteilung führt das Betreibungs- und Gemeindeammannamt, die Einwohnerkontrolle, das Bestattungsamt, die Friedhöfe und das Zivilstandsamt. Zudem ist ihr das Friedensrichteramt angegliedert.



*«Welches Lebensereignis auch ansteht:
Wir unterstützen Sie.»*

Sascha Ullmann, Gemeindepäsident; Ressortvorsteher Präsidialabteilung

Einwohnerkontrolle

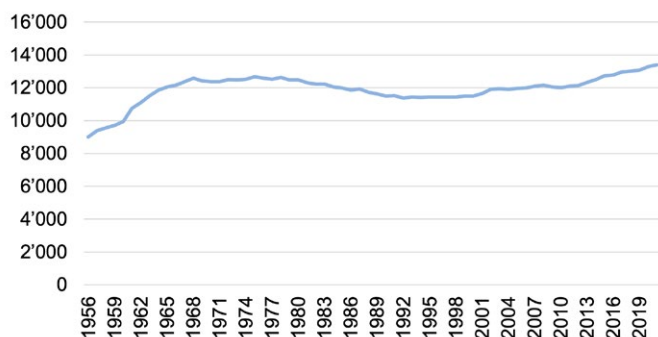
Per Stichtag 31. Dezember 2021 zählt die Gemeinde Zollikon 13'382 Einwohnerinnen und Einwohner. Das bedeutet ein Wachstum von 87 Personen bzw. 0,65% im Vergleich zum Vorjahr. Der Anteil der Ausländerinnen und Ausländer entspricht mit 26,5% dem Wert des Vorjahres. Die meisten ausländischen Staatsangehörigen kommen aus EU-/EFTA-Staaten.

Die 6'875 Frauen und 6'507 Männer teilen sich per Stichtag 31. Dezember 2021 wie folgt auf die Ortsteile auf: 8'108 Personen in Zollikon und 5'229 Personen in Zollikerberg. Insgesamt 51 Einwohnerinnen und Einwohner haben eine Adresse ausserhalb der Gemeinde (Heimaufenthalt etc.)

Im Jahr 2021 gab es 1'303 Zuzüge und 1'190 Wegzüge zu verzeichnen. Zudem wurden 157 Geburten und 183 Todesfälle registriert.

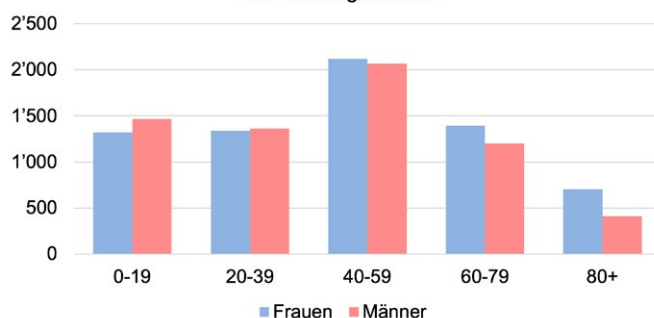
In den vergangenen 10 Jahren hat die Einwohnerzahl stetig zugenommen. Die Zunahme der letzten 5 Jahre liegt bei 4,6% und entspricht etwa jener des Kantons Zürichs.

Bevölkerungsentwicklung



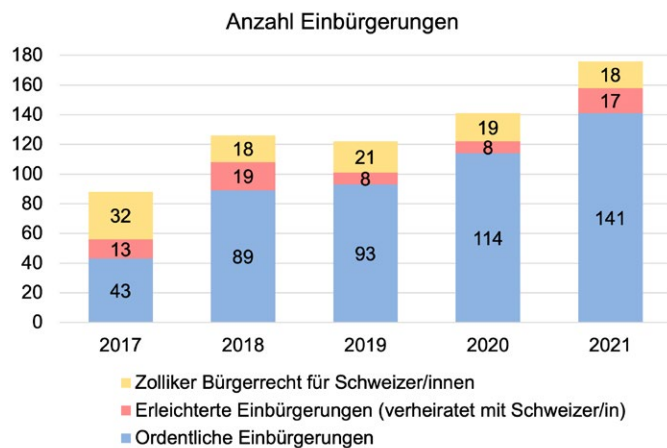
Die Zolliker Bevölkerung ist in den vergangenen 10 Jahren jünger geworden. Noch vor 10 Jahren betrug das Durchschnittsalter 46,1 Jahre. Im Vergleich dazu lag das Durchschnittsalter im Bezirk Meilen bei 43,6 Jahren und dasjenige des Kantons Zürich bei 41,2 Jahren. Im Jahr 2021 liegt das Durchschnittsalter bei 44,6 Jahren und ist damit gleich hoch wie im Bezirk Meilen.

Bevölkerungsstruktur

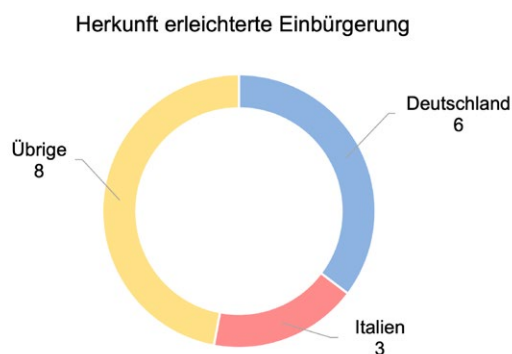
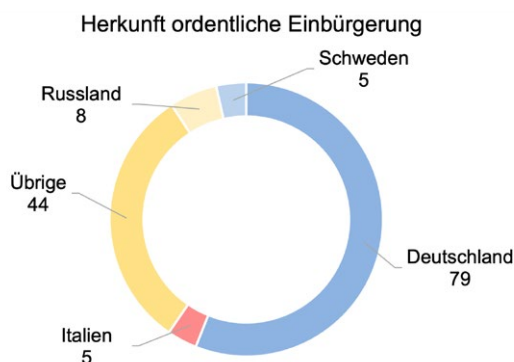


Einbürgerungen

Die Anzahl der behandelten Einbürgerungsgesuche hat im Jahr 2021 gegenüber dem Vorjahr erneut markant zugenommen. Trotz der seit 2018 höheren Hürden zur Erlangung des Schweizer Bürgerrechts nehmen die Gesuche weiterhin zu. Eine zweiköpfige Bürgerrechtsdelegation des Gemeinderats beurteilt die Integration der Einbürgerungswilligen in einem persönlichen Gespräch.



Wie bereits in den letzten Jahren zeigen sich die deutschen Staatsangehörigen als Spitzenreiter bei den Einbürgerungen von Ausländerinnen und Ausländern. Die Herkunft der übrigen Kandidatinnen und Kandidaten ist sehr unterschiedlich, wie in den beiden Diagrammen zu erkennen ist:



Friedensrichteramt

Der Friedensrichter entscheidet endgültig über zivilrechtliche Streitigkeiten bis zu einem Streitwert von 2'000 Franken. Bis zum Streitwert von 5'000 Franken kann er einen Urteilsvorschlag unterbreiten, der innert 20 Tagen widerrufen werden kann. Bei einem höheren Streitwert führt der Friedensrichter in praktisch allen zivilrechtlichen Streitigkeiten (Ausnahmen sind z.B. Scheidungsbegehren, Mietstreitigkeiten) das obligatorische Schlichtungsverfahren durch. Kommt keine Einigung zustande, erhält die klagende Partei die Klagebewilligung, mit der sie innert drei Monaten beim zuständigen Bezirksgericht die Klage einleiten kann. Der Friedensrichter dient auch als – immer mehr genutzte – erste unentgeltliche Anlaufstelle für Fragen zum Zivilrecht und der entsprechenden Durchsetzung von Zivilansprüchen.

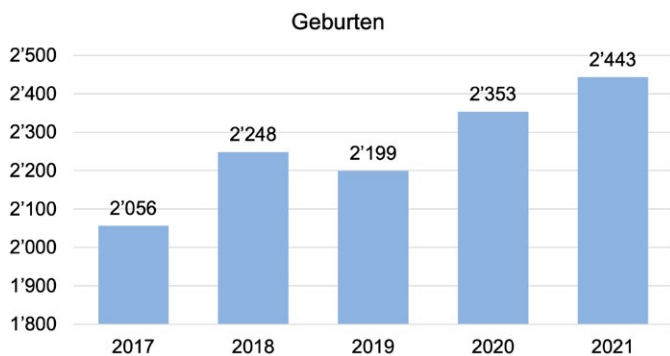
Im Schlichtungsverfahren wurden 2021 knapp 45% der zivilrechtlichen Auseinandersetzungen erledigt. Die Quote liegt unter dem schweizerischen Durchschnitt. Dies vor allem darum, weil vermehrt komplexe Erteilungsverfahren anhängig gemacht wurden, bei welchen eine Einigung im Schlichtungsverfahren selten möglich ist. Von den verbleibenden 55%, die mit einer Klagebewilligung endeten, werden statistisch rund die Hälfte an die Gerichte weitergezogen. Dies bedeutet, dass knapp drei Viertel aller Zivilfälle durch das vorgeschaltete Schlichtungsverfahren erledigt wurden, eine erhebliche Entlastung für die Gerichte – und die Steuerzahlenden. Erfreulicherweise konnten die durchschnittlichen Fallkosten unter den mehrjährigen Durchschnitt reduziert werden.

	2017	2018	2019	2020	2021
Total Geschäfte	90	58	77	64	81
Erledigung durch: Vergleiche, Anerkennungen, Rückzüge	51	29	35	37	34
Erledigung durch Urteile des Friedensrichters	4	5	2	3	2
Klagebewilligungen an Gerichte	35	24	40	24	45
Nicht protokollierte Geschäfte	29	28	30	42	50
Ø Kosten pro protokolliertem Fall in Fr.	364	927	415	749	486

Zivilstandswesen

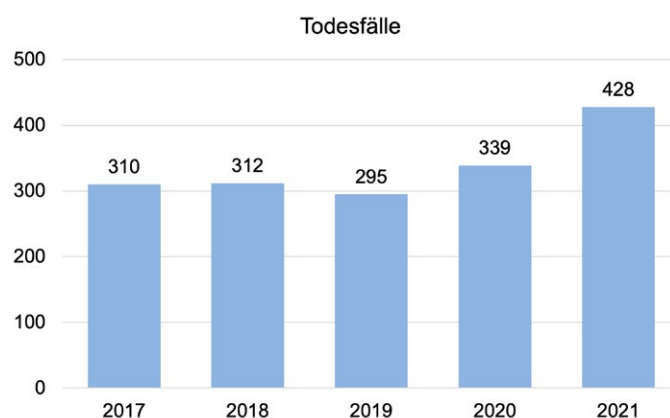
Noch nie so viele Geburten wie im vergangenen Jahr

Das Spital Zollikerberg ist eine beliebte Geburtsklinik. Die Anzahl der beurkundeten Geburten hat in den letzten fünf Jahren stetig zugenommen, nicht zuletzt wegen des Ausbaus der Gebärdabteilung 2017. Im Jahr 2021 war mit 2'443 Geburten erneut ein Höchstwert zu verzeichnen. Gegenüber dem Vorjahr wurden 90 Geburten mehr beurkundet.



Das Zivilstandsamt Zollikon musste viele Ereignisse von ausländischen Staatsbürgerinnen und Staatsbürgern ins digitale Personenstandsregister aufnehmen. Eine Registrierung von vorher nicht erfassten Personen ist namentlich bei Heirat, Geburt, Tod, Feststellung von Kindsverhältnissen oder Einbürgerungen in der Schweiz nötig. Die Prüfung der ausländischen Dokumente ist je nach Herkunftsland sehr aufwendig. Im Berichtsjahr waren es 681 Geschäftsfälle (+ 2,8%).

Auch die Todesfälle sind angestiegen: 428 Beurkundungen sind zu verzeichnen, was eine Zunahme um 89 Fälle bedeutet. Das Zivilstandsamt Zollikon beurkundet alle Todesfälle, die sich innerhalb der Gemeinde ereignen. 287 Todesfälle betrafen auswärtig wohnhafte Personen, die meist im Spital Zollikerberg verstorben sind.

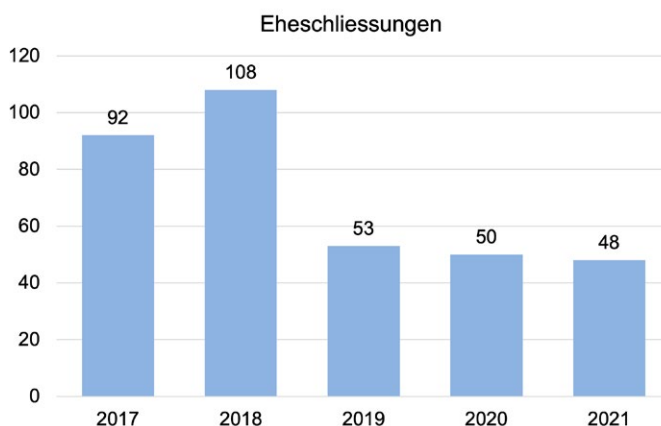


Leichte Abnahme bei den Eheschliessungen

Aufgrund eingeschränkter Personalressourcen sowie von Corona-Einschränkungen wurde das Angebot für Eheschliessungen reduziert. Insbesondere konnten weniger Termine für Samstagstraungen angeboten werden, welche heiratswilligen Personen mit Wohnsitz in Zollikon vorbehalten waren.



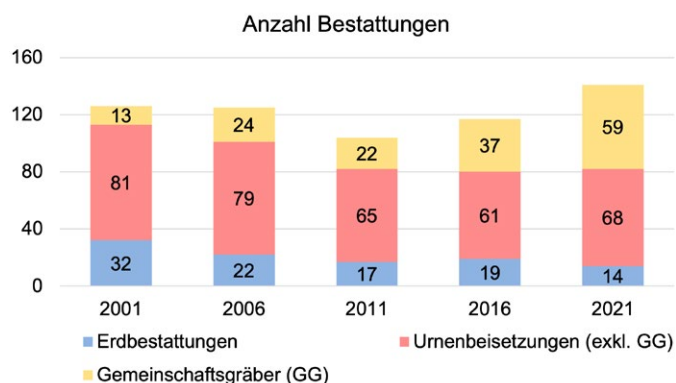
2021 blieb die Zahl der Trauungen mit 54 praktisch gleich hoch wie im Vorjahr. Zwei gleichgeschlechtliche Partnerschaften waren einzutragen. Die Nachfrage nach Trautermiinen war rückläufig, nicht zuletzt weil Brautpaare wegen der Personenzahlbeschränkungen auf grössere Traulokale z.B. in der Stadt Zürich auswichen.



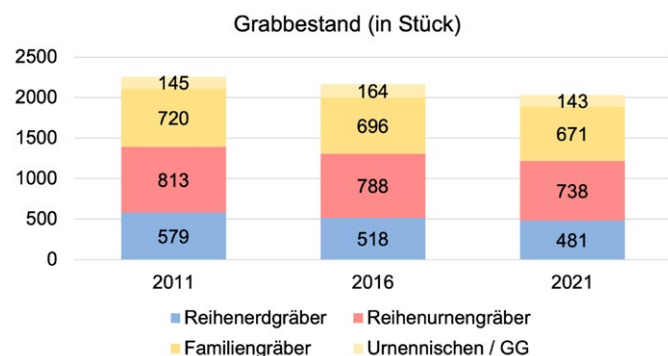
Bestattungswesen und Friedhöfe

Das Bestattungsamt bearbeitete im Jahr 2021 183 Todesfälle von Einwohnerinnen und Einwohnern sowie 20 Bestattungen von auswärtig wohnhaften Personen. Dies entspricht einer Zunahme von 24,5% gegenüber dem Vorjahr.

Auf den beiden Friedhöfen in Zollikon und Zollikerberg wurden 141 Personen beigesetzt. In Prozentzahlen ausgedrückt wurden 10% Erdbestattungen und 90% Urnenbeisetzungen durchgeführt. Knapp die Hälfte der Urnenbeisetzungen erfolgte in ein Gemeinschaftsgrab.



Die sich stetig verändernde Bestattungskultur hin zur Einäscherung und zur Beisetzung in ein Gemeinschaftsgrab verändert das Bild und den Charakter der Friedhöfe. So nimmt die Zahl der Grabstätten stetig ab und es entstehen immer mehr Freiflächen. Dadurch ergeben sich neue Möglichkeiten zur Förderung der Biodiversität. So wurde im Jahr 2021 auf zwei leeren Grabfeldern der Boden ausgehungert und eine Blumenwiese gesät. Diese hat sich bis Ende des Jahres bestens entwickelt und wird im neuen Jahr nebst Insekten hoffentlich auch die Friedhofsbesucherinnen und Friedhofsbesucher erfreuen.



Kultur

Ortsmuseum mit Sonderausstellung

Gut ein Drittel der Gesamtfläche von Zollikon ist Wald, womit Zollikon die walddreichste Gemeinde im Bezirk ist. Das Ortsmuseum thematisierte in einer Sonderausstellung vom 3. März bis 28. November 2021 das spannungsvolle Verhältnis zwischen Mensch und Wald. «Bäumig» blickte zurück ins Jahr 1330, als Zolliker Dorfbewohner sich zu einer Holzkorporation zusammenschlossen, um den Wald gemeinsam zu nutzen und zu pflegen. Die Ausstellung porträtierte Menschen, die sich beruflich mit dem Wald beschäftigen, und sammelte Stimmen von Personen, die ihre Freizeit im Wald verbringen. Durch zahlreiche Veranstaltungen konnte der Wald auf verschiedene Arten erkundet werden – beispielsweise auf den Fersen des Revierförsters, auf der Suche nach essbaren Wildpflanzen oder durch das Eintauchen ins Waldbaden.

Auch wenn die Covid-19-Pandemie den Museums- und Veranstaltungsbetrieb einschränkte und dadurch keine Vernissage stattfinden durfte, besuchten knapp 700 Personen die Ausstellung. Erfreulicherweise waren ein Drittel aller Besuchenden Kinder und Jugendliche. Neun Workshops mit Schulklassen konnten durchgeführt werden. Die im Rahmen der Ausstellung organisierten Veranstaltungen stießen auf reges Interesse und waren grösstenteils ausgebucht.

Facts & Figures

Während neun Monaten geöffnet (in den Schulferien geschlossen).

Anzahl geöffnete Stunden	270 (90 Tage à 3 Std.)
Anzahl Besuchende	680
Davon Anzahl Kinder	211
Anzahl Veranstaltungen	9
Anzahl Führungen	8
Anzahl Schulklassen-Workshops	9
Verfasste Medientexte	9
Journalistische Beiträge	4

Kunstpries Zollikon 2021 – Literatur

Der Kunstpreis Zollikon aus der Dr. K. & H. Hintermeister-Gyger Stiftung wurde 2021 in der Sparte Literatur verliehen. Gertrud Leutenegger erhielt den mit 10'000 Franken dotierten Hauptpreis und Tabea Steiner den mit 5'000 Franken dotierten Förderpreis. Mit den beiden Frauen wurden zwei bekannte Schriftstellerinnen aus der Schweizer Literaturszene geehrt.



Die Kunstpreisträgerinnen 2021: Gertrud Leutenegger und Tabea Steiner.

Betreibungs- und Gemeindeammanamt Küsnacht-Zollikon-Zumikon

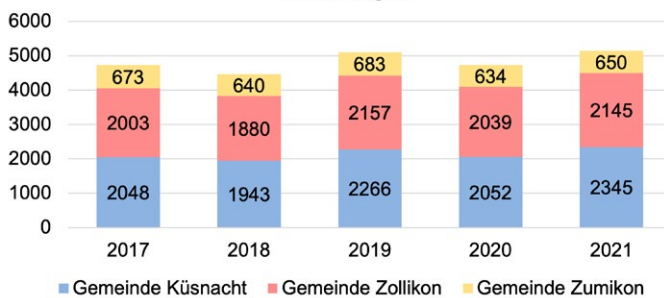
Zunahme Betreibungen

Im Jahr 2021 wurden beim Betreibungsamt Küsnacht-Zollikon-Zumikon 5'140 Betreibungen eingeleitet. Dies entspricht einer Zunahme von 8,8% im Vergleich zum Vorjahr. 2020 hatte die Covid-19-Pandemie mit ihren staatlichen Hilfsmassnahmen wie Corona-Notkredite, Härtefallprogramme oder ausgeweitete Kurzarbeitsentschädigungen sowie der einhergehenden Zurückhaltung vieler Gläubiger einen signifikanten Einfluss auf die Anzahl eröffneten und vollzogener Betreibungsverfahren. Der Anteil der Steuerbetreibungen ist ähnlich hoch wie im Vorjahr: 963 Betreibungen, was 18,7% der eingeleiteten Betreibungen entspricht, betreffen Steuerforderungen. Es handelt sich dabei nicht nur um die Staats- und Gemeindesteuern, sondern auch um Forderungen der direkten Bundessteuer und der Mehrwertsteuer. Die Krankenkassen haben insgesamt 810 Betreibungen gegen säumige Versicherte erhoben mit einem Gesamtforderungsbetrag von 1,2 Mio. Franken. Der Anteil der Pfändungen (1'706) im Verhältnis zu den erlassenen Zahlungsbefehlen beträgt 33,2%.



Es wurden insgesamt für über 115,5 Mio. Franken Betreibungen eingeleitet, davon betreffen 6,3 Mio. Franken Steuerforderungen und 1,2 Mio. Franken Forderungen von Krankenkassen. Für total 5,1 Mio. Franken mussten Verlustscheine ausgestellt werden. Für rund 95,8 Mio. Franken wurde Rechtsvorschlag erhoben. In Bezug auf die Gesamtzahl der Betreibungen wurde in 18,5% der Fälle Rechtsvorschlag erhoben.

Betreibungen

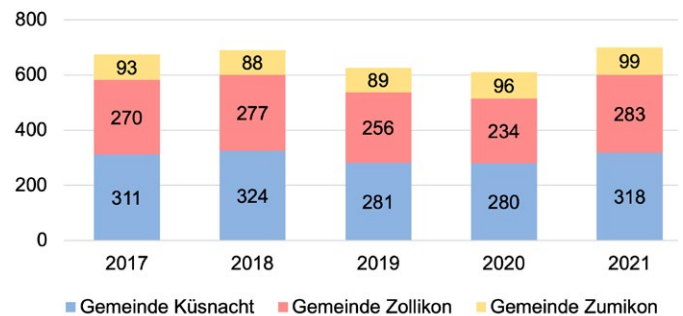


Mehr gemeindeammanamtliche Geschäfte

Der Betreibungsbeamte – als zur Justiz gehörender Mandatsträger – bekleidet im Kanton Zürich zugleich das Amt des Gemeindeammanns. Der Gemeindeamman ist Inhaber öffentlicher Gewalt und übt als Betreibungsbeamter, Vollzugsorgan gerichtlicher Aufträge (z.B. Ausweisungen) und Urkundsperson verschiedene Tätigkeiten aus.

Bei den gemeindeammanamtlichen Geschäften gingen deutlich mehr Aufträge ein als im Vorjahr. Die Zunahme betrug insgesamt 14,8%. Insbesondere war ein deutliches Mehr an zeitlich aufwendigen amtlichen Befundaufnahmen zu bewältigen (63, Vorjahr: 39).

Gemeindeammanamtliche Geschäfte



Digitale Aktenführung ab 2022

Im November 2021 ging eine Softwarelösung in Betrieb, welche die Fallführung weitestgehend digitalisiert. Die internen Arbeitsprozesse, für die bisher Papier nötig war, werden neu vollständig digital abgewickelt. Die physische Eingangspost wird neu durchwegs gescannt. Dokumente werden – soweit gesetzlich vorgesehen – elektronisch signiert und die ausgehende Korrespondenz digital und fallbezogen im revisionssicheren Archiv abgelegt. Mit der Umstellung auf die elektronische Bearbeitung sämtlicher Fälle soll die Effizienz Anfang 2022 weiter gesteigert werden.

ABTEILUNG SICHERHEIT UND UMWELT

Die Abteilung Sicherheit und Umwelt ist zuständig für die öffentliche Ruhe, Ordnung und Sicherheit sowie für den ruhenden und fliessenden Verkehr, das Fundbüro und die Hundekontrolle. Sie ist verantwortlich für die Feuerwehr und den Seerettungsdienst, den Zivilschutz und die militärischen Einquartierungen sowie die zivile Gemeindeführung in ausserordentlichen Lagen. Auch die Bade- und Sportanlagen der Gemeinde, die Abfallbewirtschaftung und der Umweltschutz gehören zur Abteilung Sicherheit und Umwelt.

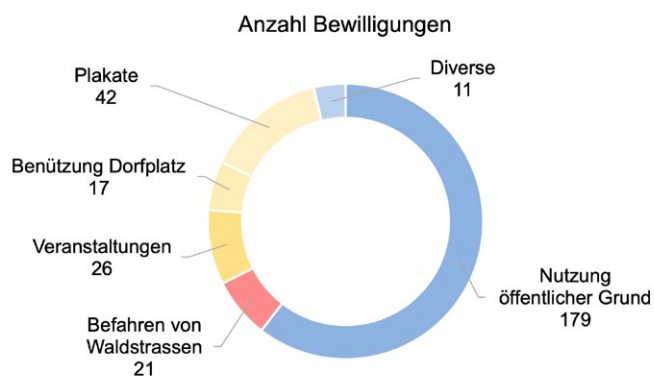


«Wir sorgen dafür, dass Zollikon sicher und sportlich bleibt.»

André Müller, Ressortvorsteher Sicherheit und Umwelt

Polizeiwesen und Bewilligungen

Mit 296 Polizeibewilligungen wurden im Jahr 2021 43 Bewilligungen mehr ausgestellt als im Vorjahr. Den grössten Anstieg gab es bei den Bewilligungen für die Inanspruchnahme des öffentlichen Grundes. Diese werden vor allem für Kran- und Bauarbeiten sowie bei Umzügen vermehrt in Anspruch genommen.



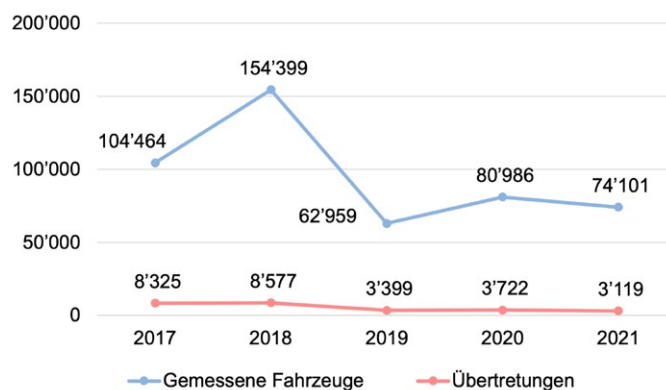
Polizei

Eine Polizistin, sechs Polizisten sowie ein Polizeiassistent sind für die Gemeindepolizei Zollikon (Gepo) im Einsatz. Sie leisteten im vergangenen Jahr nebst den administrativen Aufgaben rund 3'330 Stunden im Fahrzeugpatrouillendienst sowie 463 Stunden Quartierdienst zu Fuss oder mit dem Fahrrad. Damit trugen sie einen wichtigen Beitrag zur Wahrung der Sicherheit, Ruhe und Ordnung in der Gemeinde Zollikon bei. Die Gepo bearbeitete 72 strafrechtliche Delikte und 190 strassenverkehrsrechtliche Delikte im Jahr 2021. Den grössten Anteil ihrer Arbeit machten jedoch die 442 Aufträge für verwaltungspolizeiliche Tätigkeiten aus. Darunter fallen Aufträge wie das Ausstellen von Ausweisverlusten, der Einzug von Kontrollschildern im Auftrag des Strassenverkehrsamtes, das Überprüfen von ehelichen Gemeinschaften bei Einbürgerungen im Auftrag des Gemeindeamtes oder das Zustellen von Zahlungsbefehlen im Auftrag des Betreibungsamtes. Im Geschäftsjahr 2021 verzeichnete die Gepo insgesamt 632 archivierte Aktengänge. Dies ist im Vergleich zum letzten Jahr mit 711 Aktengängen ein marginaler Rückgang.

Die Covid-19-Pandemie prägte das Jahr der Gepo mit sich stets wieder ändernden rechtlichen Grundlagen, die neue Kontrollaufträge zur Folge hatten.

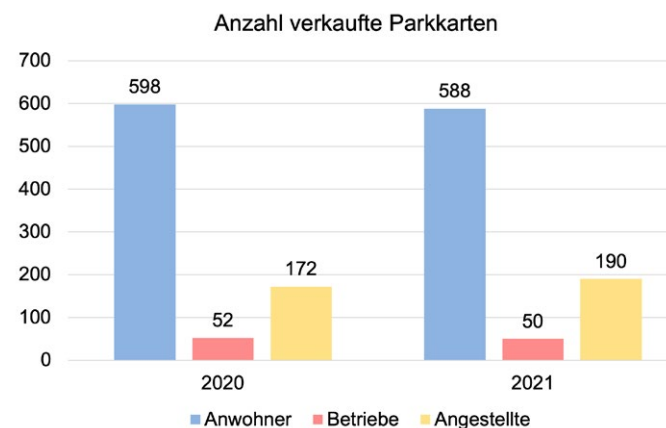
Geschwindigkeitsmessungen

Im Jahr 2021 wurden 58 mobile sowie 6 Radarkontrollen mit der semistationären Geschwindigkeitsmessanlage auf den Gemeindestrassen durchgeführt. Die Zahlen bewegen sich im Schnitt der Vorjahre.

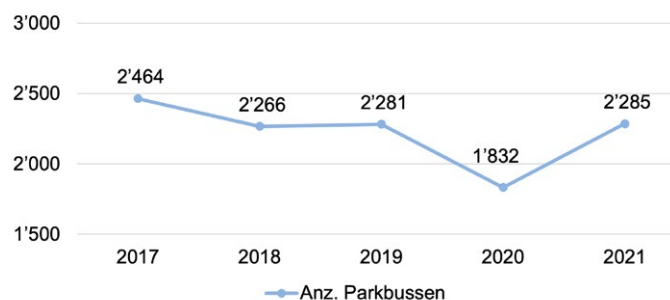


Parkkarten

Aufgrund der Einführung eines neuen Programms für den Verkauf von Parkkarten vor zwei Jahren können nur die Zahlen von 2021 und 2022 ausgewiesen werden. Nebst den in der Statistik ausgewiesenen Dauerparkkarten wurden im vergangenen Jahr zusätzlich noch rund 700 Blöcke à 10 Tagesparkbewilligungen verkauft.

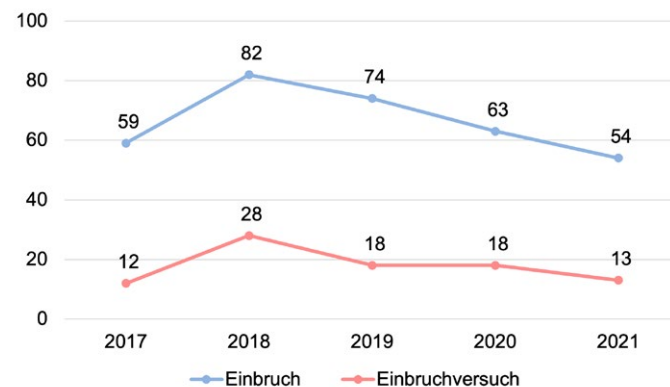


Die Anzahl Parkbussen, die im Rahmen der Parkraumüberwachung ausgestellt wurden, ist nach 2020 wieder etwas angestiegen und hat das Niveau der Jahre 2017 bis 2019 erreicht.



Einbrüche

In Zollikon wurde im Jahr 2021 mit insgesamt 54 Einbruchdiebstählen im Vergleich zum Vorjahr (63) etwas weniger eingebrochen. Die Einbruchszahlen bewegen sich analog den Zahlen des Kantons Zürich auf tiefem Niveau.



Verkehrsinstruktion

In Folge Pensionierung des Verkehrsinstruktors bei der Kantonspolizei des Bezirks Meilen musste im gesamten Bezirk die Verkehrsinstruktion an den Schulen neu organisiert werden. Die Geko wird ab 2022 neu die Verkehrsinstruktion in den Kindergärten sowie für die Sekundarstufen 1 und 2 übernehmen.

Feuerwehr

Per Ende 2021 leisteten 47 Männer und 11 Frauen freiwillig Feuerwehrdienst. Aufgrund der Covid-19-Pandemie konnten auch im vergangenen Jahr die Übungen nur beschränkt durchgeführt werden. Insgesamt wurden bei 155 Einsätzen 1'657 Stunden geleistet. Bei den Einsätzen konnten 17 Personen und 3 Tiere gerettet werden.

Seerettungsdienst

Mit einem Bestand von rund 24 Seeretttern leistete der Seerettungsdienst Zollikon im vergangenen Jahr 16 Ernstfalleinsätze (Vorjahr 25), 28 Taucharbeit-Einsätze (Vorjahr 26) und 7 subsidiäre Einsätze (Vorjahr 8). Ein Höhepunkt war die traditionelle Seerettertaufe, welche trotz der Pandemie unter Einhaltung der geltenden Schutzbestimmungen durchgeführt werden konnte. Nachdem der berühmt-berüchtigte Anlass in Folge der Pandemie noch vor einem

Jahr abgesagt werden musste, konnten 2021 unter einer grossen Schar von Schaulustigen vier Seeretter nach traditionellem Brauch getauft werden.

Trotz der pandemiebedingten Schutzmassnahmen konnten Übungen in Halbgruppen durchgeführt werden, sodass der erforderliche Ausbildungsstand stets aufrechterhalten werden konnte und somit die Einsatzbereitschaft immer gewährleistet war.

Zusammenschluss Zivilschutzorganisation

Die Gemeinde Zollikon war noch eine der wenigen Gemeinden im Kanton Zürich mit eigenständiger Zivilschutzorganisation (ZSO). Eine Mehrheit der Zürcher Gemeinden ist in einem Zivilschutzverband zusammengeschlossen mit dem Ziel, mit einer grösseren Mannstärke im Einsatzfall eine längere Durchhaltefähigkeit zu erreichen und Synergien mehrerer Gemeinden besser zu nutzen. Seit 2005 besteht die ZSO KEZ (Küsnacht, Erlenbach, Zumikon) mit der Trägergemeinde Küsnacht. Da Zollikon im Bereich Sicherheit mit diesen drei Gemeinden bereits heute eng zusammenarbeitet, bot sich ein Anschluss an diese Organisation an. Die Gemeindeversammlung hat am 12. Juni 2021 dem Anschluss der Zivilschutzorganisation Zollikon an die Zivilschutzorganisation Küsnacht, Erlenbach, Zumikon, Zollikon (ZSO KEZZ) per 1. Januar 2022 zugestimmt. Neuer Kommandant der ZSO KEZZ ist Thomas Stettler, der bereits seit mehreren Jahren die ZSO Zollikon leitete.

Hundewesen

Per 31. Dezember 2021 sind in Zollikon 722 Hunde registriert und somit 50 Hunde mehr als im Vorjahr.

Abfallwesen

Der brennbare Haushaltkehricht und das Sperrgut werden im Gemeindegebiet Zollikon von der Firma Grimm abgeholt und dem Zweckverband Kehrrechtverwertung Zürcher Oberland (KEZO) zur Verbrennung geliefert. Im Jahr 2021 wurden insgesamt 2'189 Tonnen Kehrrecht und Sperrgut gesammelt. Dies entspricht der beinahe gleichen Menge wie 2020. Pro Kopf bedeutet dies 164 kg Hauskehrrecht, was ebenfalls fast identisch ist zum Vorjahr.

Das Grüngut wird ebenfalls von der Firma Grimm eingesammelt und der Firma Wiedag zugeführt. Im Jahr 2021 sammelte die Firma Grimm 646 Tonnen Grüngut ein, was der Sammelmenge der Vorjahre entspricht.

Senkung Grundgebüh Abfall

Der Gemeinderat hat das Reglement über die Abfallgebühren revidiert. Die Grundgebühren wurden von 125 Franken auf 80 Franken pro Jahr und Haushalt oder Betrieb gesenkt. Die Änderungen traten per 1. Januar 2021 in Kraft.

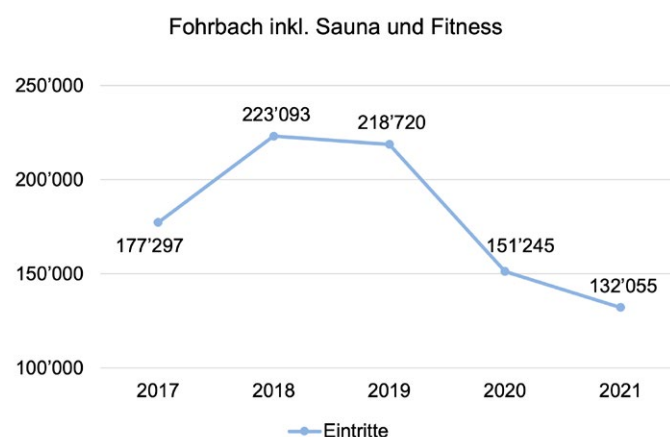
Neue Nebensammelstelle Bahnhof Zollikon

Im Zuge der Sanierung der Bushaltestelle beim Bahnhof Zollikon wurden bei der Nebensammelstelle Bahnhof Zollikon die Oberflurcontainer durch neue Unterflurcontainer ersetzt. Somit sind im Gemeindegebiet Zollikon von den fünf Nebensammelstellen bereits drei Nebensammelstellen mit Unterflurcontainern ausgerüstet.

Bade- und Sportanlagen

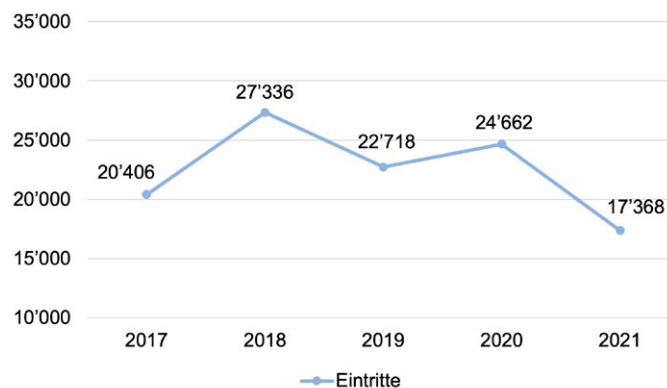
Hallen- und Freibad Fohrbach

Das mittlerweile bald 50-jährige Schwimmbad Fohrbach weist einen dringenden Sanierungsbedarf auf. Informationen zur geplanten Sanierung können dem einleitenden Bericht «Auf dem Weg zur Sanierung des Hallenbads Fohrbach» entnommen werden auf (Seite 6). Aufgrund des Covid-19 bedingten Lockdowns blieb das Hallen- und Freibad Fohrbach vom 22. Dezember 2020 bis Ende April 2021 für die Öffentlichkeit geschlossen. Nur Schulen und Vereine konnten unter strengen Vorgaben Schwimmunterricht und Trainings durchführen. Die Schliessung wurde für die normalerweise im September durchgeführte jährliche Revision genutzt und das Freibad für den Sommerbetrieb instand gestellt. Die Mitarbeiterinnen der Kasse und der Gastronomie waren für die Reinigung des Gemeindsaals, der Bibliotheken und der Villa Meier-Severini im Einsatz. Der Lockdown Anfang Jahr, ein Sommer, der sprichwörtlich ins Wasser fiel, und weitere Covid-19 bedingte Massnahmen führten zu einem markanten Besucherrückgang.



Seebad

Nach den starken Niederschlägen im Juni stieg der Pegel des Zürichsees so stark an, dass das Seebad für einige Tage geschlossen werden musste. Dies und der allgemein kühle und verregnete Sommer führten auch im Seebad zu einem Besucherrückgang. Insgesamt blieb das Seebad während der Saison 2021 infolge des schlechten Wetters an 48 Tagen geschlossen. Das ist doppelt so lange wie der langjährige Durchschnitt der letzten Jahre.



Über die Wintermonate 2020/2021 wurden die Uferschutzverbauungen im Seebad aufwendig saniert.

Skateranlage Riet

Bei der Skateranlage im Riet wurden die lärmverursachenden Elemente mit schalldämmenden Massnahmen nachgerüstet.

Weniger Lärm auf der Skateranlage im Riet: Direkten Anwohnern war es zu laut; die Gemeinde hat mit schalldämmenden Massnahmen reagiert.



ABTEILUNG GESELLSCHAFT

Die Abteilung Gesellschaft führt im Auftrag und unter Aufsicht der Sozialbehörde den Sozialdienst und ist für weitere Dienstleistungen im Bereich der sozialen Sicherheit wie Zusatzleistungen zur AHV/IV, Alimentenbevorschussung, Kita-Subventionen und Pflegefinanzierung zuständig. In den Zuständigkeitsbereich der Abteilung Gesellschaft fallen auch die Themen Jugend und Alter, der Betrieb des Wohn- und Pflegezentrums Blumenrain, die Bibliotheken und der Freizeitdienst. Weiter werden die Gesuche für die Entwicklungshilfe im In- und Ausland bearbeitet.



«Wir sind für alle Generationen da.»

Urs Fellmann, Ressortvorsteher Gesellschaft

Sozialbehörde

Die Sozialbehörde ist für die Sozialhilfe und die Kita-Aufsicht sowie für die Kita-Subventionsbeiträge verantwortlich. Sie erlässt Richtlinien für den Vollzug des kantonalen Sozialhilfegesetzes und entscheidet über die Ausrichtung der wirtschaftlichen Sozialhilfe.

Übernahme Kita-Aufsicht

Mit dem Inkrafttreten des neuen Kinder- und Jugendhilfegesetzes 2021 entfiel die bisherige Leistungsvereinbarung, mit welcher die Bewilligungen von Kitas und Horten sowie die Aufsicht über Tagesfamilien an das kantonale Amt für Jugend und Berufsberatung übertragen wurden. Neu hat die Sozialbehörde eine Leistungsvereinbarung mit der Triangel GmbH für die Aufsicht über die Kitas und Horte abgeschlossen. Diese private Fachstelle prüft die einzelnen Einrichtungen im Auftrag der Sozialbehörde auf Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften sowie der Richtlinien des Verbands Kinderbetreuung Schweiz (Kibesuisse). Die Betriebsbewilligungen werden in der Regel für vier Jahre ausgestellt. Der Aufsichtsbesuch muss innerhalb von zwei Jahren durchgeführt werden. Die Gemeinde Zollikon hat mit neun Kitas und einem Tagesfamilienverein ein breites Betreuungsangebot für Kinder im Vorschulalter.

Fachstellen der Abteilung Gesellschaft

In den Fachstellen Gesellschaft werden die folgenden Institutionen geführt:

Fachstelle Alter

Zur Erfüllung ihres gesetzlichen Auftrags, für eine bedarfs- und fachgerechte stationäre und ambulante Pflegeversorgung ihrer Einwohnerinnen und Einwohner zu sorgen, hat die Gemeinde mit dem Spitex-Verein Zollikon eine Leistungsvereinbarung zur Führung einer Auskunft- und Vermittlungsstelle für das Alter. Mehr zur Arbeit der Fachstelle für das Alter findet sich auf Seite 19.

Fachstelle Prävention

Die Fachstelle Prävention bewirtschaftet die von der Gemeinde mit den Vereinen Alkohol- und Suchtberatung und Samowar Bezirk Meilen abgeschlossenen Leistungsvereinbarungen. Der Verein Samowar bietet Jugendberatung und Suchtprävention für Jugendliche und junge Erwachsene an. Die Alkohol- und Suchtberatung ist für die professionelle Beratung, Behandlung und Begleitung von Erwachsenen zuständig.

Kindes- und Erwachsenenschutz KESB/FES

Die Gemeinden im Bezirk Meilen haben diese Aufgaben dem Zweckverband mit Sitz in Meilen übertragen. Der Zweckverband umfasst die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB sowie die Fachstelle für Erwachsenenschutz. Der Verband publiziert die Statistiken in seinem Jahresbericht unter www.kesbmeilen.ch.

kjz Meilen

Das Kinder- und Jugendhilfzentrum kjz Meilen berät Eltern bei Fragen zur Erziehung und zum Familienalltag. Bei Notlagen und familiären Konflikten bietet das kjz professionelle Hilfe. Es nimmt weitere Aufgaben im Bereich der gesetzlichen und freiwilligen Kinder- und Jugendhilfe wahr.

Jugendarbeit (Fachstelle Mojuga)

Die Fachstelle koordiniert im Rahmen des runden Tisches «Steuergruppe offene Jugendarbeit Zollikon» die Jugendarbeit der Gemeinde mit der Schule. Für den Betrieb des Jugi wurde mit Mojuga eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen. Die aufsuchende Jugendarbeit wird zusätzlich nach Bedarf angeboten. Der nachfolgende Bericht «Offene Jugendarbeit» gibt einen Einblick in den Alltag des Jugi.

Ärztenotruf / Krankentransporte

Die Krankentransporte werden auf kommunaler Ebene organisiert und den Gemeinden in Rechnung gestellt. Für die Zolliker Bevölkerung wird u.a. unter «Wichtige Notfallnummern» die Telefonnummer des Ärztlichen Notfalldienstes im amtlichen Publikationsorgan Zolliker Zumiker Bote wöchentlich publiziert.



Offene Jugendarbeit Zollikon

Anfang Jahr war das Jugi trotz einschränkender Covid-Schutzmassnahmen noch gut besucht. Im Februar 2021 musste der Betrieb vorübergehend geschlossen werden. Deshalb suchten sich die Jugendlichen der Oberstufe alternative Aktivitäten für den Freitagabend. Danach nutzten sie das Jugi deutlich weniger als vor der Schliessung.



Kinder der Mittelstufe spielen Streetbasket im Jugi Zollikon.

Neue Angebote im Jugi ...

Der Mittelstufentreff war nach der Wiedereröffnung im März weiterhin sehr gut besucht. Viele Kinder aus Zollikon und Zollikerberg nutzten die unterhaltsamen Spiel- und Bastelnachmittage. Um auch den Oberstufentreff wieder neu zu beleben, boten die Jugendarbeitenden regelmässige kleine Aktionen an, die auf verschiedenen Kanälen beworben wurden. Zudem stellten sie den Jugendlichen während der «Feel-okay-Woche» der Schule die ausgebaute Angebotspalette vor. Es resultierte ein Mittagstreff am Donnerstag und ein Sechstklassstreff am Freitag.

... und im öffentlichen Raum

Im Rahmen eines Projektauftrages der Gemeinde war die Jugendarbeit das ganze Jahr aufsuchend im öffentlichen Raum präsent: Die Jugendarbeitenden waren zu wechselnden Zeiten zwischen Mittwoch und Samstag zu Fuss oder auch mal mit dem Bus unterwegs und sprachen Jugendliche an. So konnten sie jene erreichen, die die Jugendräume (noch) nicht besuchen, und ihnen Gespräche und Unterstützung anbieten. Erfreulicherweise beobachteten die Fachleute der Offenen Jugendarbeit keine Dynamik einer massiven Zunahme von Substanzkonsum oder psychischen Problemen bei Jugendlichen in Zollikon. Vielmehr wurde der Eindruck gewonnen, dass die Jugendlichen mehrheitlich gut mit den Auswirkungen der Pandemie-Massnahmen umgehen konnten.

Facts & Figures

Kontakte mit Jugendlichen	1'739
Gespräche mit Jugendlichen	969
Kontakte mit Erwachsenen	490

Fachstelle Alter

Die Fachstelle für das Alter steht der Zolliker Bevölkerung als Informations- und Anlaufstelle für alle Fragen rund um das Thema Alter und Gesundheit zur Verfügung. Sie berät über und vermittelt Angebote zur Unterstützung. Die Fragen rund um die Gesundheit nehmen einen wichtigen Stellenwert ein.

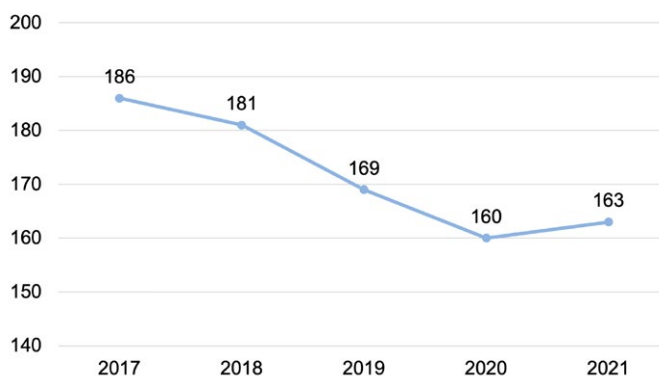
Aufgrund der Pandemie fielen verschiedene Veranstaltungen aus, darunter auch der Dankesanlass zum UNO-Tag der Freiwilligen. Die «Mittagsrunde memory» konnte erst im September 2021 wieder aufgenommen werden. Die Vorstellung des Forumtheaters «Achtung Betrug» fand mit grossem Erfolg in Küsnacht statt (mit Fahrdienst). Ebenso war der Vortrag «Kann man sterben lernen?» gut besucht. Die Fachstelle Alter leistete 2021 als neue Aufgabe auch Hilfestellungen im Zusammenhang mit Impfanmeldungen und Covid-Zertifikaten.

Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe

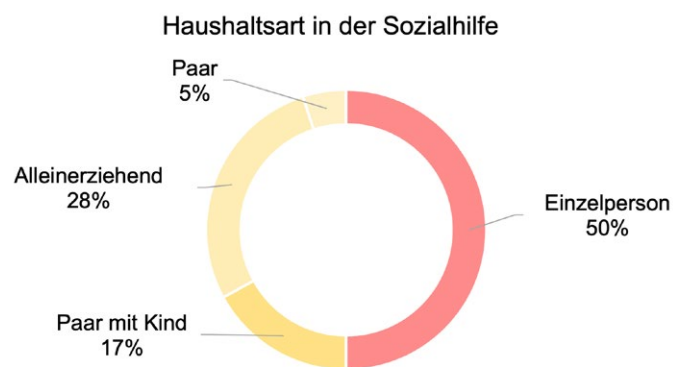
Die Sozialhilfe sichert die Existenz, fördert die wirtschaftliche und persönliche Selbstständigkeit und unterstützt die soziale und berufliche Integration. Der Sozialdienst der Gemeinde stellt die soziale Grundversorgung im Rahmen der persönlichen und wirtschaftlichen Hilfe sicher und stützt sich dabei auf das kantonale Sozialhilfegesetz, die SKOS-Richtlinien und die Grundsatzbeschlüsse der Sozialbehörde. Sozialhilfe wird nur ausgerichtet, wenn die in Not Geratene keine anderen Mittel haben oder wenn die vorhandenen Mittel zur Existenzsicherung nicht mehr ausreichen.

Im Jahr 2021 wurden insgesamt über das Intake (Anmeldung Sozialhilfe) 62 Anträge auf Sozialhilfe durch den Sozialdienst bearbeitet. Aus den Anträgen erfolgten 36 Neuaufnahmen in die Sozialhilfe. Demgegenüber konnte im Jahr 2021 in 34 Fällen die Sozialhilfe abgeschlossen werden. Gesamthaft wurden 163 Sozialhilfefälle behandelt.

Bearbeitete Sozialhilfefälle pro Jahr



Der Sozialdienst zahlte im Jahr 2021 an 136 Unterstützungseinheiten mit total 201 Personen (149 Erwachsene und 53 Kinder) Sozialhilfe aus. Dies entspricht einer Sozialhilfequote von 1,45 %. Damit liegt Zollikon unter der kantonalen Quote von 3,1 % (Stand 2020).



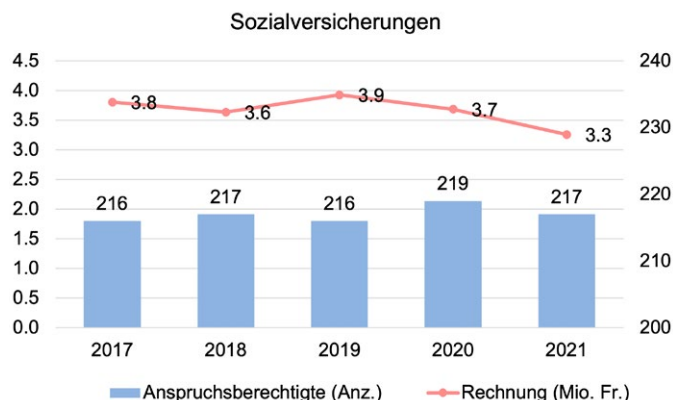
Von den unterstützten Personen waren 50 % Einzelpersonen, 28 % Alleinerziehende mit Kindern, 17 % Paare mit Kindern und 5 % Paare ohne Kinder.

Zusatzleistungen zur AHV/IV

Zusammen mit der AHV und der IV gehören die Zusatzleistungen zum sozialen Fundament unseres Staates. Sie setzen sich aus folgenden Leistungen zusammen:

- Ergänzungsleistungen (nach Bundesgesetz)
- Kantonale Beihilfen und Zuschüsse
- Gemeindezuschüsse

Die Höhe der monatlichen Zusatzleistungen wird individuell berechnet. Die Gemeinde Zollikon hat diese Aufgabe an die Sozialversicherungsanstalt des Kantons Zürich SVA übertragen. Dazu gehört seit 1. Juli 2021 auch die Berechnung der Überbrückungsleistungen für ältere Arbeitslose, welche analog der Zusatzleistungen berechnet werden. Ziel der Überbrückungsleistungen ist es, die Existenz ausgesteuerter älterer Personen bis zum Erreichen des Rentenalters sicherzustellen.

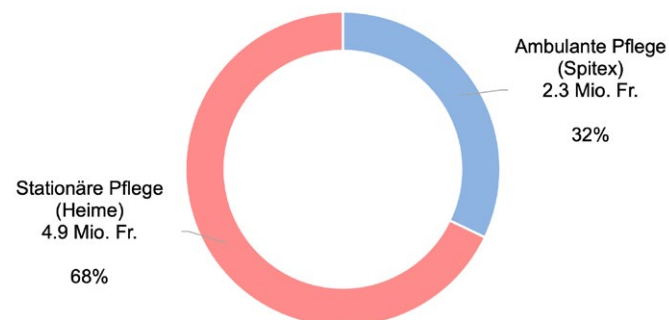


Während sich die Zahl der Anspruchsberechtigten auf Zusatzleistungen über die letzten Jahre ziemlich konstant hielt, variiert die Höhe der ausgerichteten Leistungen. Da der Anspruch auf gesetzlichen Grundlagen beruht, kann die Rechnung durch die Gemeinde nicht beeinflusst werden. So trat am 1. Januar 2021 eine Reform der Ergänzungsleistungen in Kraft, welche sich leicht positiv auf die Zahlen des letzten Geschäftsjahres auswirkte.

Pflegefinanzierung

Die Gemeinde Zollikon ist für die Finanzierung der stationären und ambulanten Pflege zuständig. Für jede Einwohnerin und jeden Einwohner, die/der entsprechende Pflegeleistungen bezieht, muss die Gemeinde einen Beitrag an die Kosten der Heime (WPZ Blumenrain und andere) oder der Spitex-Organisationen (öffentliche und private) entrichten. Diese Kosten werden durch die demografische Entwicklung (Anzahl der zu Pflegenden), die Fall-Gewichtung und die vom Kanton festgelegten Normdefizite beeinflusst.

Die Pflegefinanzierungskosten sind mit 7'255'396 Franken im Vergleich zum Vorjahr (6'907'618 Franken) um 347'778 Franken höher ausgefallen.



Leistungen an Familien (Subjektsubventionierung für Kita-Belegungen)

In neun Kitas und einem Tagesfamilienverein werden in Zollikon 350 Kita-Plätze angeboten. 51 Kinder und ihre Familien erhielten Subventionen. Die Anzahl der Anmeldungen für subventionierte Kita-Plätze sind gegenüber dem Vorjahr wieder angestiegen. Infolge der Covid-19-Pandemie betreuten viele Eltern im Jahr 2020 ihre Kinder vermehrt zu Hause, was zu einem Rückgang der Neuanmeldungen in den Kitas führte. Gleichzeitig reduzierten sich die Ausgaben für die Subjektsubventionierung.

Entwicklungshilfe

Die Gemeinde Zollikon hat in den letzten Jahren aufgrund ihrer eigenen Richtlinien jährlich 250'000 Franken für Entwicklungshilfeprojekte bewilligt, je zur Hälfte im In- und Ausland ([Webseite Entwicklungshilfe](#)). Inlandhilfe wird Gemeinden (öffentlich-rechtliche Körperschaften, Korporationen, Genossenschaften) und Hilfswerken in der Schweiz gewährt. Dabei werden infrastrukturelle Projekte, Gesamtentwicklungsprojekte und Projekte zum Schutz der Bevölkerung von Naturgewalten unterstützt. Auslandhilfe wird über Schweizer Hilfswerke geleistet, die in der Regel beim Departement für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA akkreditiert sind. Dabei werden nachhaltige Entwicklungshilfeprojekte gemäss den Vorgaben des DEZA unterstützt.

Im Jahr 2021 gingen insgesamt 82 Anfragen ein, wovon 59 das formelle Gesuch einreichten. Davon betrafen 24 Gesuche das Inland und 35 wurden für Auslandsprojekte gestellt. Die Abteilung Gesellschaft prüfte die eingegangenen Projekte und der Gemeinderat entschied, 16 Projekte im Inland und 20 Anfragen für das Ausland zu unterstützen.

Freizeitdienst

Der Freizeitdienst bietet über 60 verschiedene Kurse pro Semester an. Das Kursprogramm erscheint zweimal jährlich. Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre mit Wohnsitz in Zollikon können im Rahmen des Jugendförderungsprogramms pro Semester einen Kurs aus dem Jugendprogramm kostenlos besuchen. Ausserhalb der Kurszeiten können die Räumlichkeiten des Freizeitdienstes gemietet werden.

Das erste Halbjahr stand noch ganz im Zeichen von Corona und viele Kurse mussten abgesagt werden. Im März und April führte man eine Fernunterrichts-Testphase durch. Erfreulicherweise konnten die Kurse ab Mai wieder im Präsenzunterricht stattfinden. Die Teilnehmerzahlen gingen leicht zurück, da die Klassengrössen aufgrund der Abstandsregeln reduziert werden mussten. Nach den Sommerferien wurden zwei zusätzliche Hip-Hop-Kurse für Kinder ins Programm aufgenommen.



Bibliotheken Zollikon

Die Zolliker Bibliotheken bieten an zwei Standorten in Zollikon und in Zollikerberg ein vielfältiges Angebot für Gross und Klein. Wöchentlich besuchen Schulklassen der Mittelstufen beide Standorte im Rahmen ihres Schulplans. Die Oberstufen haben einmal jährlich eine Klasseneinführung und kommen sonst individuell in die Ausleihe. Gegen 30'000 Medien wie Bücher in deutscher, englischer, französischer und italienischer Sprache, Zeitschriften, Hörbücher, DVDs und Gesellschaftsspiele können hier ausgeliehen werden. Durch den Anschluss an die Digitale Bibliothek Ostschweiz (Dibios) steht auch ein umfangreiches Angebot an elektronischen Medien zur Verfügung.

Dank grosser Flexibilität konnten die Ausleihen und Klassenbesuche unter erschwerten Covid-19-Bedingungen abgedeckt werden. Die Ausleihzahlen von 2021 liegen nur knapp unter dem Rekordjahr von 2019. Die Ausleihen über Dibios stiegen weiterhin an. Die Schaufenstergestaltung in der Unterführung im Zollikerberg wurde aufgefrischt und wird saisonal neu gestaltet. Seit 2021 verfügen die Bibliotheken Zollikon über einen eigenen Auftritt auf der sozialen Medienplattform Instagram.

Fast alle geplanten Veranstaltungen mussten aufgrund der Covid-19-Pandemie abgesagt werden. Nachdem auch die Schuleinheit der Unterstufe Oescher ihr zukünftiges Interesse für den Besuch der Bibliothek angemeldet hat, wurden dazu die nötigen Vorarbeiten in Angriff genommen, damit die Schulbesuche ab 1. Januar 2022 starten können.

	2017	2018	2019	2020	2021
Medienbestand (Anzahl Medien)	29'461	29'619	29'254	29'304	29'447
Anzahl Ausleihen	80'602	83'019	88'666	82'691	87'848

Wohn- und Pflegezentrum Blumenrain

Gesamthaft bietet das Wohn- und Pflegezentrum (WPZ) Blumenrain 107 Pflegeplätze, wobei 11 Plätze für Menschen mit einer demenziellen Entwicklung reserviert sind. Ihnen steht ebenso ein geschützter Garten zur Verfügung. Zusätzlich betreibt das WPZ Blumenrain ein öffentliches Restaurant mit grosszügiger Gartenterrasse, bietet vielfältige Attraktionen und Anlässe für die ganze Bevölkerung und beliefert gleichzeitig pro Tag durchschnittlich 80 Seniorinnen und Senioren mit dem hauseigenen Mahlzeitendienst. Weitere Informationen zum WPZ sind auf der Webseite blumenrain-zollikon.ch abrufbar.

Die Covid-19-Pandemie prägte auch das Jahr 2021. Die Impfungen veränderten das Pandemiegeschehen im WPZ Blumenrain positiv, und die Verordnungen der Gesundheitsdirektion bezüglich Schutz- und Hygienemassnahmen stiessen auf eine breite Akzeptanz bei Mitarbeitenden, Bewohnenden und Besuchenden. Gemeinsam wurde das schwierige Jahr gemeistert.

Die Personalsituation ist in allen Bereichen stabil. Dank der hohen Flexibilität, des guten Betriebsklimas und der Einsatzbereitschaft aller Mitarbeitenden konnten Ausfälle mit den intern vorhandenen Ressourcen aufgefangen werden.

Aufgrund der Covid-19-Pandemie verzeichnete das WPZ Blumenrain Anfang 2021 mit 77 % die tiefste Auslastung seit dessen Eröffnung im Jahr 2016. Angesichts der guten lokalen und regionalen Vernetzung, der angebotenen Dienstleistungen und dem über die Jahre aufgebauten Ruf wurde die Auslastung über das laufende Jahr hinweg langsam und sukzessive erhöht. Der budgetierte Durchschnittswert der vergangenen Jahre von 94 % war in der derzeitigen Situation dennoch nicht zu realisieren.

Für die Wiedereröffnung des öffentlichen Restaurants im Sommer war das Gastronomieteam gut vorbereitet, und die rasch ansteigende Nachfrage konnte gut sichergestellt werden. Die kontinuierlich hohe Nachfrage über das gesamte restliche Jahr war eine Bestätigung und Wertschätzung seitens der Gäste.

	2017	2018	2019	2020	2021
Auslastung	93.87%	93.74%	92.61%	92.37%	81.80%
Eintritte	76	72	74	70	90
Austritte	77	75	71	79	95
Ø Alter	87.65	87.88	86.5	87	86
Bewohnende					



Das Wohn- und Pflegezentrum Blumenrain.

FINANZABTEILUNG

Die Finanzabteilung besteht aus der Finanzverwaltung, dem Finanzcontrolling und dem Steueramt. Sie ist für die Rechnungsabschluss- und Budgetprozesse sowie die Erstellung des Finanzplans zuständig. Daneben nimmt sie Supportaufgaben bei finanziellen Aufgaben und Fragen für Behörden und die ganze Verwaltung wahr und verwaltet das Versicherungsportfolio.



«Wir sorgen für den haushälterischen Umgang mit Ihren Mitteln.»

Sylvie Sieger, Ressortvorsteherin Finanzen

Abteilungs- und Finanzverwaltung

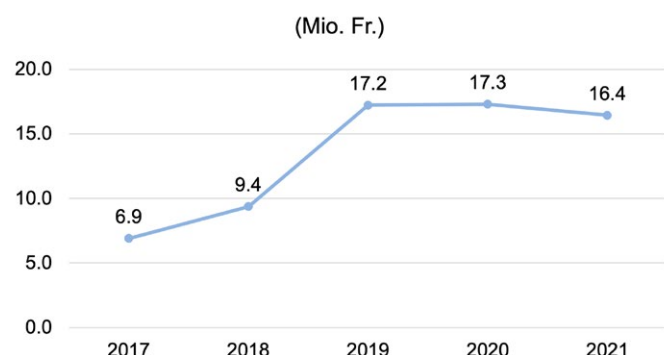
Allgemeines Umfeld

Aufgrund der Covid-19-Pandemie waren Prognosen und Aussichten für das Jahr 2021 unterschiedlich und von grosser Unsicherheit geprägt. Glücklicherweise waren keine dramatischen Auswirkungen zu verzeichnen. Einige Anlässe konnten nicht im gewohnten Rahmen stattfinden und entlasteten damit die Ausgaben.

Die seit Jahren tiefen Leitzinsen und die Negativzinssätze der Nationalbank veranlassten die Finanzinstitute, Negativzinsen auf Bank- und Postkonten der Kundinnen und Kunden zu überwälzen. Dies betraf auch die Konten der Gemeinde. Die Bewirtschaftung von Liquiditätsbeständen zur Bezahlung der laufenden Rechnungen ist dadurch erheblich schwieriger geworden. Die Zahlungseingänge aus Steuereinnahmen sind kaum vorhersehbar. Kurzfristig können hohe Bestände auf den Konti nirgends «parkiert» werden, wo keine Negativzinsen erhoben werden. Trotzdem soll die Belastung der Gemeinderechnung durch Negativzinsen möglichst klein gehalten werden.

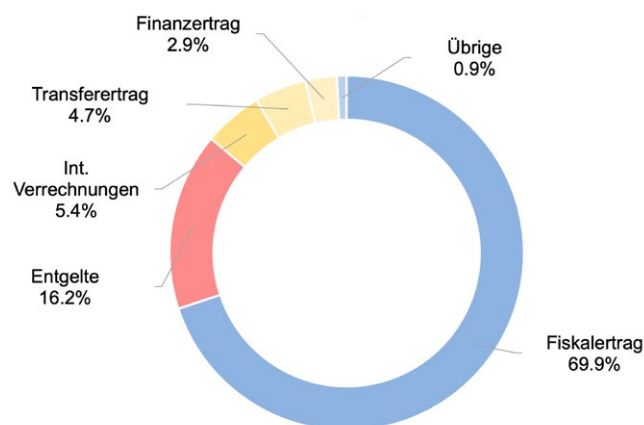
Ergebnis der Erfolgsrechnung

Das Nettoergebnis zeigt in den letzten Jahren eine erfreuliche Entwicklung.



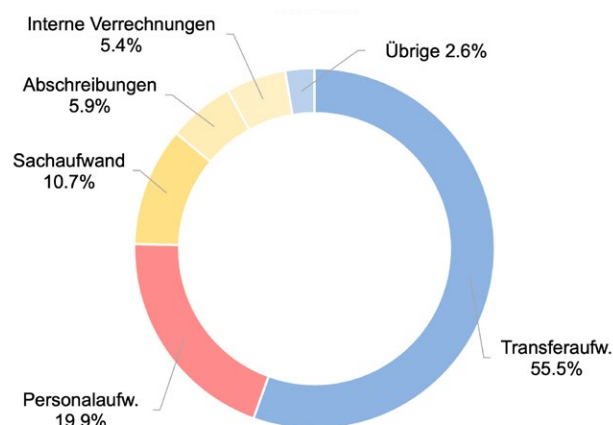
Erträge

Die Einnahmen der Gemeinde bestehen primär aus Steuereinnahmen und aus Einnahmen für verrechenbare Leistungen. In den Entgelten sind die Einnahmen aus den Heimtaxen, Gebührenerträge für Abwasser und Abfallentsorgung, Zivilstandsamt, Parkgebühren und Bussen, Mieterträge und Eintrittsgelder für die Sportanlagen enthalten.



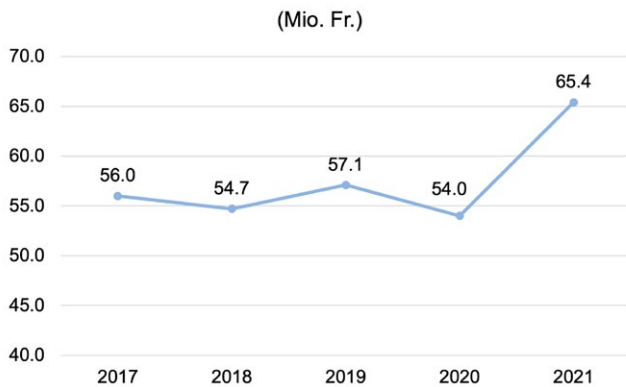
Aufwände

Im Transferaufwand sind hauptsächlich der Finanzausgleich und die Entschädigung des Kantons für Lehrerlöhne enthalten. Die meisten Lehrpersonen sind vom Kanton angestellt und die Löhne werden zum grossen Teil an die Gemeinden weiterverrechnet.



Finanzausgleich

Der kantonale Finanzausgleich dient dem Ausgleich der unterschiedlichen Steuerkraft der einzelnen Gemeinden. Die höheren Steuererträge, bei einem theoretischen Steuerfuss von 100 % pro Einwohnerin und Einwohner, werden im Verhältnis zur durchschnittlichen Steuerkraft im Kanton Zürich teilweise ausgeglichen. Die Steuerkraft ist in Zollikon rund dreimal höher als im Durchschnitt des Kantons.



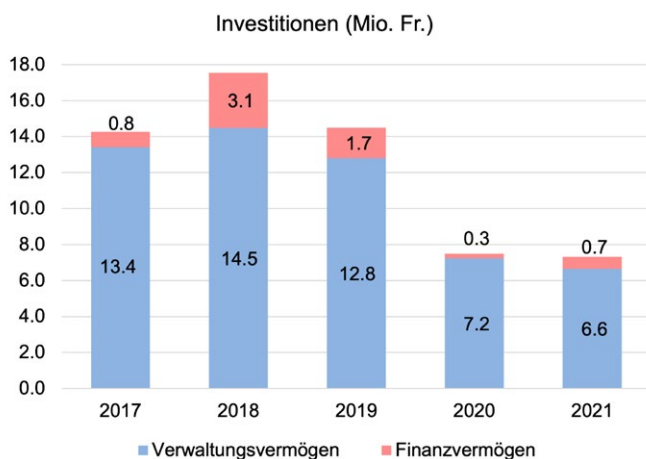
Gebührenhaushalte

	Abfall	Siedlungs- entwässerung	Total
Aufwand	1'474'000	3'328'300	4'802'300
Ertrag	1'479'900	4'804'300	6'284'200
Ergebnis	5'900	1'476'000	1'481'900
Eigenkapital	2'700'881	40'246'662	42'947'543
Kostendeckungsgrad	0%	129%	126%

Ausserordentliches im Jahr 2021

Der Gewinn aus dem Verkauf der Liegenschaft Neuweg 5 in der Höhe von 0,7 Mio. Franken konnte verbucht werden. Zudem zahlte die Zürcher Kantonalbank den Gemeinden aus ihrem Gewinn 2020 eine zusätzliche «Covid-19-Dividende» aus. Diese betrug für Zollikon 0,3 Mio. Franken.

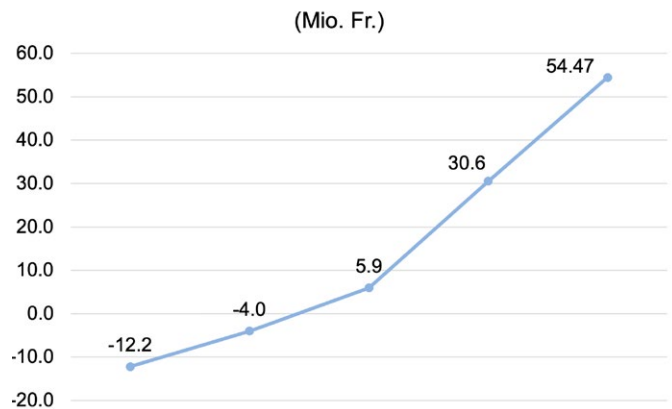
Im Finanzumfeld sind allgemeine Neuerungen eingeführt worden. Die Rechnungsstellung wurde auf den neuen QR-Code umgestellt und der interne Visumsprozess digitalisiert. Damit wurden zwei Schritte zur Digitalisierung der Finanzverwaltung umgesetzt.



Finanzpolitische Ziele des Gemeinderates

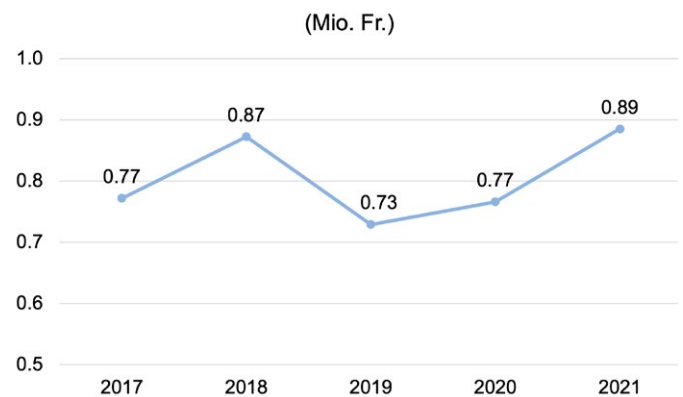
Nettovermögen

Das Nettovermögen soll sich in einem Band von ± 30 Mio. Franken bewegen. In den letzten Jahren konnte die geplante Nettoschuld abgebaut und ein Nettovermögen aufgebaut werden.



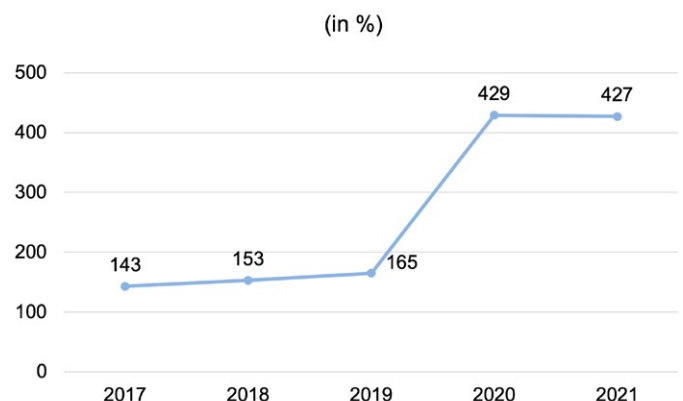
Nettozinsaufwand

Das Ziel für den Nettozinsaufwand ist 0. Da die Zinseinnahmen aus den Liegenschaften des Finanzvermögens nicht in die Berechnung einfließen, ist die Aussage der offiziellen Kenngrösse nicht ganz aussagekräftig. Aufgrund der tiefen Zinsen ist der Aufwand tragbar.



Selbstfinanzierungsgrad

Der Selbstfinanzierungsgrad sollte bei 100 % liegen. Das bedeutet, dass die laufenden Investitionen im Verwaltungsvermögen durch die Steuereinnahmen finanziert werden können. In den letzten Jahren ist der Selbstfinanzierungsgrad durch die guten Rechnungsergebnisse und die tiefen Investitionen sehr hoch.



Steuern

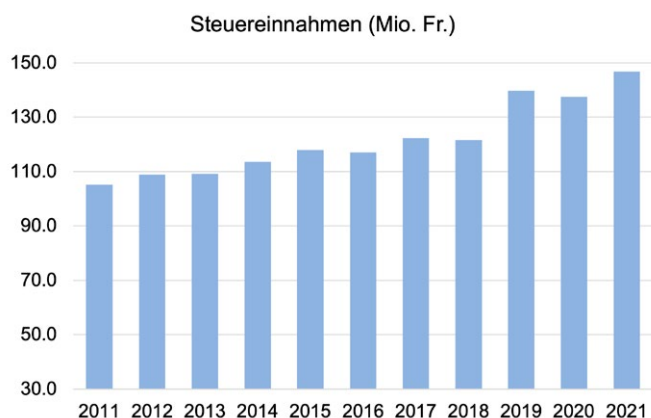
Steuereinnahmen

Im Juli 2020, als das Budget für das Jahr 2021 festgelegt wurde, ging man für Zollikon vorsichtig optimistisch davon aus, dass die Steuereinnahmen aufgrund der Covid-19-Pandemie weder sinken noch zunehmen würden. Der Voranschlag von 133,9 Mio. Franken entsprach der damaligen Hochrechnung 2020.

	Budget 2021	Rechnung 2021
Gemeindesteuern	133'900'000	146'868'529
Laufendes Jahr	110'000'000	122'023'101
Vorjahre	18'000'000	20'926'032
Grundsteuern	11'000'000	12'127'605
Staatssteuer	-	156'412'436

Das Ergebnis von 146,8 Mio. Franken lag deutlich höher. Nicht zuletzt die Entwicklungen an den Börsen und bei den Liegenschaften haben im Corona-Umfeld positiv dazu beigetragen.

Die nachfolgende Grafik zeigt die Entwicklung der Steuereinnahmen der letzten 10 Jahre:

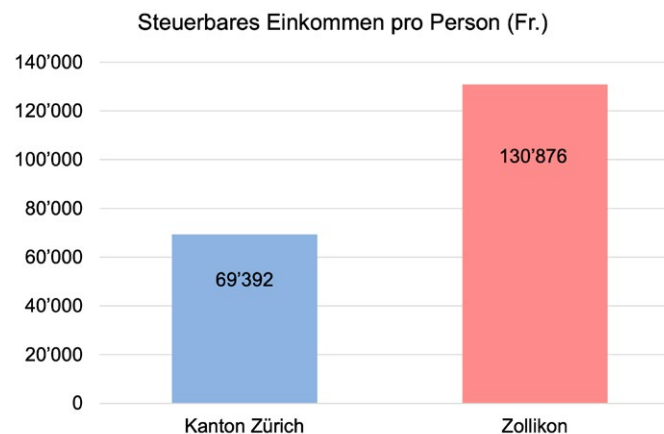


Covid-19 hatte letztlich auch keine negativen Auswirkungen beim Steuerbezug. Dieser erfolgte teilweise etwas später, jedoch ohne Ausfälle.

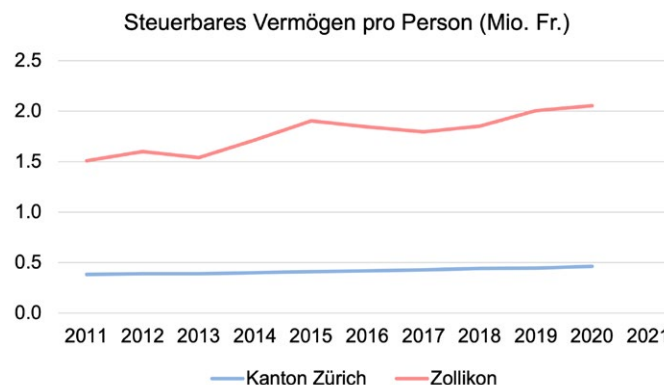
Die Anzahl der quellenbesteuerten ausländischen Staatsangehörigen nahm um elf Personen zu. Systembedingt unterliegen die Einnahmen aus der Quellensteuer erheblichen Schwankungen.

Steuerbares Einkommen und Vermögen

Das steuerbare Einkommen pro Person liegt in Zollikon rund 60'000 Franken über dem kantonalen Durchschnitt.



Das steuerbare Vermögen pro Person verändert sich über die Jahre erheblich (im Unterschied zum steuerbaren Einkommen pro Person).



Facts & Figures

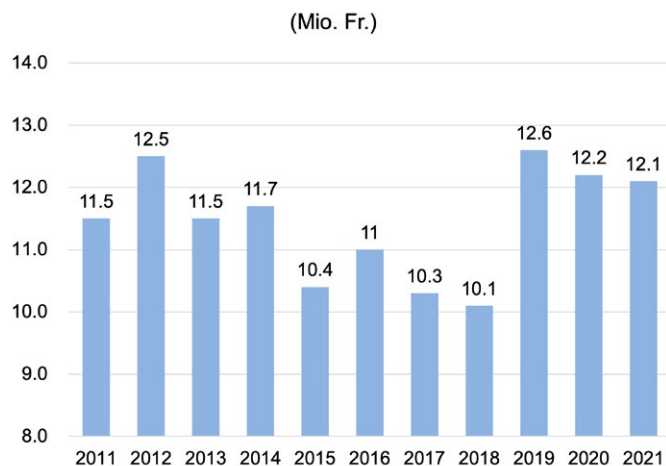
Anzahl Steuerpflichtige	13'436
• Natürliche Personen	10'533
• Juristische Personen	1'142
• Quellensteuerpflichtige	1'375
• Andere (nur Liegenschaft in Zollikon etc.)	386
Verschickte Rechnungen	27'505
Zahlungsabkommen	569
Betreibungen	184

Grundstückgewinnsteuer

Im letzten Jahr fanden in Zollikon 203 Handänderungen statt. Der Finanzausschuss veranlagte insgesamt 252 Fälle, die zu Steuereinnahmen von 12'127'605 Franken führten.

Das Zinsniveau war im Jahr 2021 weiterhin tief. Coronabedingte Anpassungen im Konsumverhalten führten zusätzlich dazu, dass die Preise für Immobilien weiter anstiegen.

Die Einnahmen aus der Grundstückgewinnsteuer lagen während mehrerer Jahre bei mehr oder weniger 11 Mio. Franken. Es ist davon auszugehen, dass diese Einnahmen kurz- oder mittelfristig zunehmen werden.



Bei der Grundstückgewinnsteuer handelt es sich um einen Ertrag, der vollumfänglich bei der Gemeinde bleibt, da er den Finanzausgleich nicht beeinflusst.

Besonderes und Neues

Vollelektronische Steuererklärung

Im Jahr 2021 (für das Steuerjahr 2020) konnte die Steuererklärung erstmals vollelektronisch eingereicht werden. Es ist keine Unterschrift mehr notwendig und die Beilagen können als PDF oder mit dem Mobiltelefon hochgeladen werden. Durch die papierlose Deklaration entfällt auch das Scanning physischer Akten.

Bereits im ersten Jahr gingen in Zollikon 33 % der Steuererklärungen papierlos ein. Für die kommenden Jahre wird ein weiterer Anstieg erwartet.

Umstellung auf QR-Rechnungen

Im Herbst 2022 nimmt die Post die roten und orangen Einzahlungsscheine vom Markt. Die Umstellung auf QR-Einzahlungsscheine für Steuerrechnungen erfolgte im Mai 2021. Die Umstellung wurde sehr gut aufgenommen.

Empfangsschein Konto / Zahlbar an CH67 3000 0004 8000 0991 8 Steueramt Zollikon Bergstrasse 20 8702 Zollikon Referenz 00 00000 00000 00000 00000 00000 Zahlbar durch (Name/Adresse) Währung CHF Betrag Annahmestelle	Zahlteil Konto / Zahlbar an CH67 3000 0004 8000 0991 8 Steueramt Zollikon Bergstrasse 20 8702 Zollikon Referenz 00 00000 00000 00000 00000 00000 Zusätzliche Informationen Staats- und Gemeindesteuer //S1/ Zahlbar durch (Name/Adresse) Währung CHF Betrag
--	--

Revision des Steueramtes Zollikon

Im März 2021 fand im Steueramt Zollikon die Revision der Bereiche Veranlagung, Bezug, Register und Finanzen statt. Das Kantonale Steueramt bestätigt, dass die geprüften Tätigkeiten sehr gut ausgeführt werden.

Änderungen bei der Quellensteuer

Bei der Bearbeitung ausländischer Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die an der Quelle besteuert werden, fanden verschiedene Anpassungen statt (Tarifmitteilungen etc.). Eine wesentliche Neuerung steht kurz bevor. Ab Steuerjahr 2021 hat jede quellensteuerpflichtige Person die Möglichkeit, nachträglich eine Steuererklärung einzureichen (Antrag bis Ende März 2021).

LIEGENSCHAFTENABTEILUNG

Zur Liegenschaftenabteilung gehören die Bereiche Facility Management, Gemeindesaal, Liegenschaftenverwaltung sowie Marktwesen. Die Abteilung ist für die Bewirtschaftung des Immobilienportfolios der Gemeinde verantwortlich. Sie nimmt die Bauherrenvertretung und Projektleitung bei anstehenden Neubau- und Sanierungsprojekten wahr und besorgt deren Instandhaltung. Sie nimmt Aufgaben im Bereich Land- und Forstwirtschaft, Rebbau, Jagd und Vogelschutz, Bootsplatzvermietung, Bushaltestellen sowie Schrebergärten wahr.

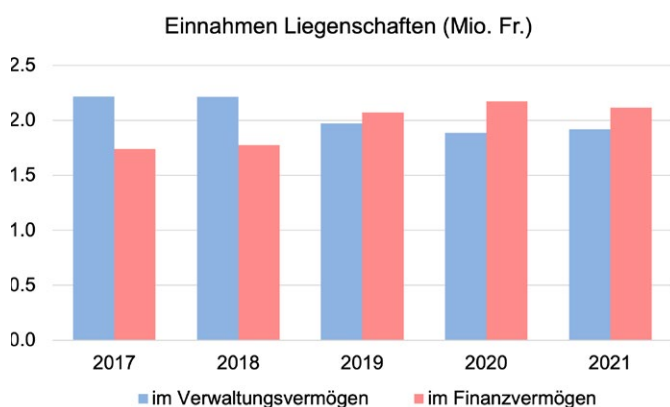


«Unser treffliches Liegenschaftenportfolio bewirtschaften wir aktiv.»

Bernhard Ecklin, Ressortvorsteher Liegenschaften

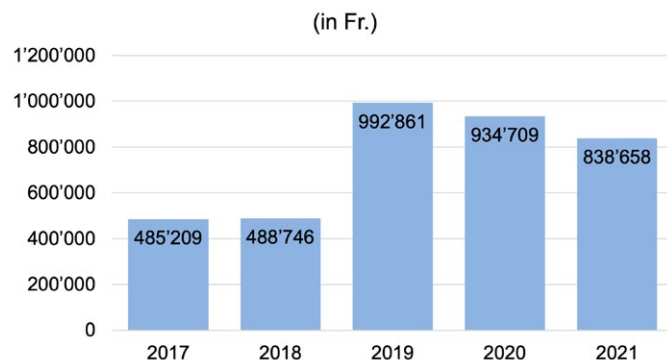
Begehrte gemeindeeigene Wohnungen

Die Gemeinde Zollikon ist Besitzerin von 115 Mietwohnungen. Aufgrund der Attraktivität der Gemeinde und der Nähe zur Stadt Zürich besteht bei den gemeindeeigenen Mietwohnungen selten ein Leerstand. Im Jahr 2021 resultierte aus den Liegenschaften im Finanzvermögen ein Ertrag von 2,1 Mio. Franken



Verwaltungsvermögen

Das Liegenschaften-Portfolio im Verwaltungsvermögen der Gemeinde Zollikon umfasst zahlreiche Liegenschaften sowie öffentliche Einrichtungen und Bootsplätze. Die steigende Kostenentwicklung in den Jahren 2019 bis 2020 ist auf den Nachholbedarf im Betrieb und Unterhalt aus den Jahren 2017 und 2018 zurückzuführen.



Neuvermietung Wirtschaft zur Truben

Die bisherigen Pächter mussten im Sommer 2021 wegen der Covid-19-Pandemie den Konkurs anmelden. Die anschliessende Ausschreibung der Pacht stiess auf grosses Interesse. Mit grosser Freude konnte im Herbst bekannt gegeben werden, dass die nach Gault Millau «beste Pizza der Schweiz» neu auch in Zollikon gebacken wird. Die Pizzeria «Napulé» eröffnet Anfang 2022, nach einer Neugestaltung des Innenraums, ihre Türen. Dieses Lokal soll mit dem Restaurantbetrieb und zusätzlichen Take-Away-Angebot zu ihrem Flaggschiff innerhalb der Restaurationskette heranwachsen. Bei der Auswahl war es der Gemeinde wichtig, dass das Angebot im «Truben» differenziert zum Angebot der umliegenden Restaurants Rössli und Zolliker Stube sowie auch zum Café Hausamann passt.



Für die gemeindeeigene Liegenschaft konnten neue Pächter gefunden werden: Aus der ehemaligen «Wirtschaft zur Truben» wird die Pizzeria Napulé.



Gesamtsanierung Liegenschaft Gstadstrasse

Im Rahmen der Liegenschaftenstrategie wurde festgelegt, die 1528 erbaute Liegenschaft Gstadstrasse 15/17/19 umfassend zu renovieren und anschliessend zu marktüblichen Mietzinsen zu vermieten. Für die Gesamtsanierung bewilligte der Gemeinderat einen Kredit von 2,4 Mio. Franken. Das Mehrfamilienhaus mit sechs Wohneinheiten steht unter kommunalem Denkmalschutz. Das Erscheinungsbild muss beibehalten werden, was heisst, dass auf eine äussere Fassadenwärmedämmung verzichtet werden muss. Auch der gesamte Innenausbau mit den unterschiedlichen Raumhöhen und Balken, einem Kachelofen und den teilweise mit Holz verkleideten Wänden ist architektonisch und handwerklich anspruchsvoll.

Sämtliche haustechnischen Installationen entsprechen nicht mehr dem heutigen Stand der Technik oder haben das Ende ihrer Lebensdauer erreicht. Im Winter 2021 konnten die ersten Aufträge vergeben werden und der Baubeginn erfolgte nach Ostern 2021. Trotz erschwelter Bedingungen liegt das Projekt im Zeitplan. Ab Sommer 2022 können die neu renovierten Wohneinheiten, zu welchen auch noch ein kleiner Gartenanteil und eine gemeinsame Pergola gehören, zur Vermietung ausgeschrieben werden.

Sanierung Gemeindesaal

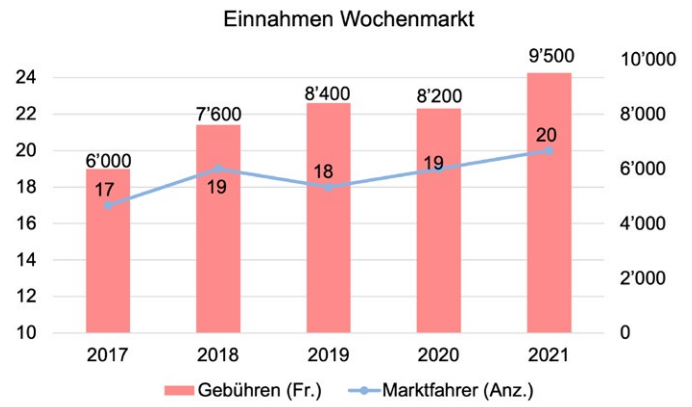
Der Gemeindesaal ist Durchführungsort vieler privater, kultureller und öffentlicher Veranstaltungen. Das Gebäude beherbergt auch das Restaurant Zolliker Stube und die Dorf-Bibliothek. Seit dem Bau der Liegenschaft im Jahr 1988 sind zahlreiche Instandhaltungen im Innen- und Aussenbereich erfolgt. 2020 zeigte ein Gutachten Schäden an Flachdach und Fassade auf, welche eine Sanierung dringlich machten. Die Planungs- und Ausführungsarbeiten konnten im Zeitraum von März bis November 2021 realisiert werden. Dabei wurde das Flachdach bis auf den Grundbelag abgetragen und neu aufgebaut. Der störungsanfällige Personenaufzug musste ebenfalls 2021 ersetzt werden. Seit dem Facelifting der Gebäudefassade erstrahlt der Gemeindesaal wieder in seiner ursprünglichen Pracht.

Die neu eröffnete Pizzeria Napulé in der ehemaligen Wirtschaft zur Truben. Unten: Der Gemeindesaal vor und während der Sanierung.



Marktwesen

Weihnachtsmarkt, Wochenmarkt und Chilbi sind wertvolle Veranstaltungen für die Gemeinde Zollikon. Neu besteht ein Koffertmarkt, der in den Frühlingsmarkt am Samstag vor Ostern integriert ist. Seit Beginn der Covid-19-Pandemie – nach dem Lockdown – ist der Markt stetig gewachsen. Am Dienstag umfasst er sieben Marktstände, der Samstagsmarkt ist ab März ausgebucht. Bei der Vergabe der Standplätze wird auf ein gut durchmisches Warenangebot Wert gelegt.



BAUABTEILUNG

Die Bauabteilung ist zuständig für die Raumplanung (Richt- und Nutzungsplanung, Bau- und Zonenordnung, Gestaltungspläne), das Baubewilligungsverfahren, die Baukontrolle, die Planung, den Bau und die Werterhaltung der Strassen und der Siedlungsentwässerung, die amtliche Vermessung, den öffentlichen Verkehr sowie den Denkmal- und Naturschutz.



«Wir unterhalten die Infrastruktur und sorgen für das schöne Ortsbild.»

Martin Hirs, Ressortvorsteher Bau

Baubehörde

Die Baubehörde ist zuständig für die Entscheide in planungs- und baurechtlichen Angelegenheiten. Sie beurteilt Bauprojekte und erteilt Baubewilligungen. Sie berät den Gemeinderat bei Fragen der Richt- und Nutzungsplanung.

Baurechtliche Bewilligungen

Im Jahr 2021 sind 241 Gesuche eingereicht worden. Im Wesentlichen entschied die Baubehörde über Folgendes:

• Informelle Voranfragen zu grösseren Projekten	15
• Neubauten	8
• Grössere Um-/Anbauten	47
• Erdsonden	6
• Luft-/Wasser-Wärmepumpen	12

Die Anzahl Neubauten liegt unter dem Durchschnitt der letzten Jahre. In Zollikon hängt die Anzahl der bewilligten Neubauten weniger von der Baukonjunktur als von der Verfügbarkeit von Bauland ab.

Die übrigen der insgesamt 340 Behördenentscheide betrafen geringfügige Umbauten, Umgebungsgestaltungen, Projektänderungen, Gebäudebeschriftungen, Heizungsersatz, Brandschutzaufgaben, verfahrensrechtliche Verfügungen und Stellungnahmen zuhanden des Gemeinderats.

Raumplanung

Regionale Raumplanung

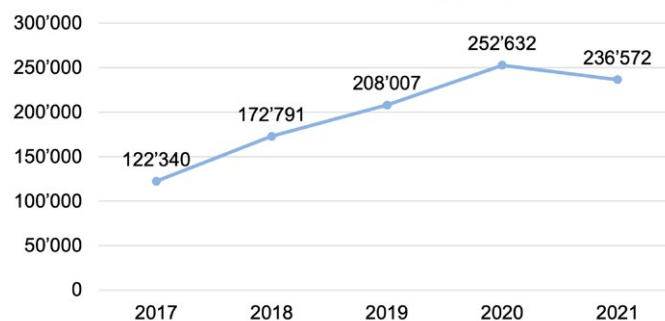
Im Gebiet Lengg entsteht ein Klinik- und Forschungsstandort von internationaler Bedeutung. Dafür wurde ein kantonaler Masterplan ausgearbeitet. Gegenwärtig werden in verschiedenen Teilgebieten (Areal der Epilepsie-Klinik, «Spital-Cluster» mit den betroffenen Kliniken) architektonisch-städtebauliche Wettbewerbe durchgeführt, die zu Gestaltungsplänen führen sollen. Der Wärme- und Kältebedarf im Gebiet Lengg soll ab ca. 2025 mit Seewasser gedeckt werden. Dafür soll ein unterirdischer Wärmetauscher auf der im Eigentum der Gemeinde Zollikon befindlichen Wässerig-Wiese sowie eine Leitung für die Trägerflüssigkeit zwischen der Wässerig-Wiese und dem

Gebiet Lengg gebaut werden. Auf Antrag des Gemeinderats wurde ein Planeintrag im regionalen Richtplan Pfannenstil vorgenommen, mit welchem auch der spätere Bau eines Garderobengebäudes gesichert wird. Den Zuschlag für Projektierung, Bau und Betrieb von Wärmetauscher und Leitungsnetz hat das Unternehmen «Energie 360» erhalten. Die Wärmepumpen werden die Spitäler selbst bauen.

Kommunale Raumplanung

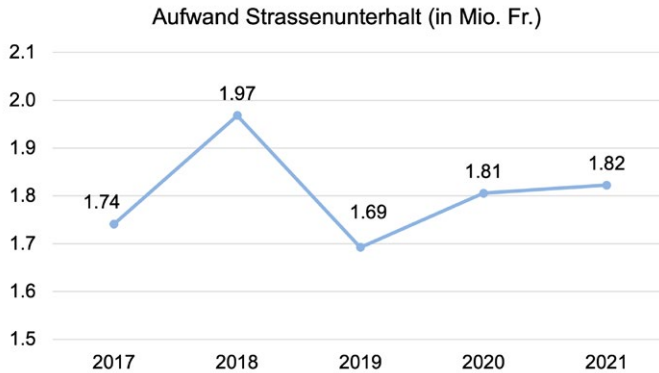
Alle Änderungen der Bau- und Zonenordnung und von Gestaltungsplänen bedürfen einer Genehmigung der kantonalen Baudirektion. Als Genehmigungsvoraussetzung wird eine Leitlinie für die bauliche Entwicklung der Gemeinde verlangt. Der Gemeinderat hat für Zollikon ein Leitbild Siedlung und Landschaft als behördenverbindliches Planungsinstrument in Auftrag gegeben, dessen Erarbeitung im Frühsommer 2022 abgeschlossen sein wird. Wesentliche Einzonungen oder neue Quartiere auf der grünen Wiese sind derzeit nicht mehr denkbar. Das eidgenössische Raumplanungsgesetz fordert, dass zuerst die inneren Reserven im Siedlungsgebiet auszuschöpfen sind. In Zollikon sind die Bauzonen erst zu rund 60 bis 80 % ausgenutzt. Das Leitbild konzentriert sich auf die bauliche Entwicklung innerhalb der bestehenden Quartiere. Das Leitbild setzt sich auch mit dem unbebauten Raum ausserhalb der Siedlungsgebiete auseinander.

Aufwand Raumplanung (in Fr.)

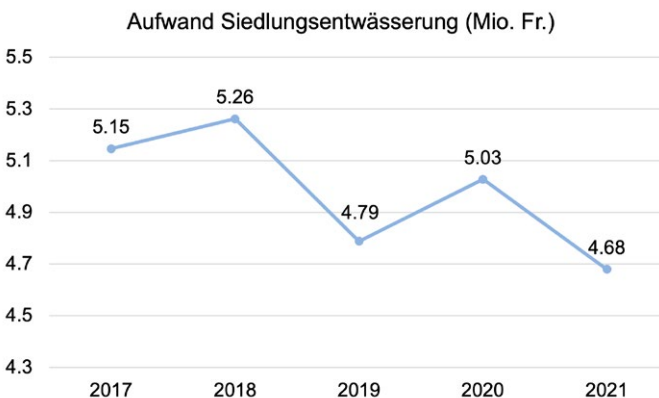


Unterhalt und Erneuerung von Strassen

Im Jahr 2021 wurden der Neuweg und die Wilhofstrasse erneuert. Dabei wurde darauf verzichtet, Strassenbreiten zu vereinheitlichen. So verengt sich die Strasse im Weiler Wilhof weiterhin. Die Abzweigung Binzstrasse ab Forchstrasse sowie Wilhofstrasse ab Binzstrasse sind praktisch an ihrer Kapazitätsgrenze angelangt.



Grössere Investitionsausgaben fielen 2021 für die Teilsanierung des Blumenrains (230'000 Franken) und für Belagserneuerungen auf der Rüterwies- und in der Schwendenhaustrasse an (je rund 200'000 Franken). In der Bergstrasse wurde ein neuer Kanal für die Fremdwasserreduktion, d.h. das Ableiten von sauberem Wasser in natürliche Gewässer statt in die Kanalisation erstellt mit Kosten von 625'000 Franken. Vertragsgemäss hatte sich Zollikon mit 210'000 Franken an Erneuerungen in der Kläranlage Werdhölzli zu beteiligen. Alle Sanierungen des Kanalisationsnetzes sowie die Betriebsbeiträge an die ARA Werdhölzli können über die gebührenfinanzierte Sonderrechnung bezahlt werden. Der jährliche Gebührenertrag beläuft sich auf rund 3,5 Mio. Franken.



Abbruch- oder Schutzobjekte?

Die Häuser Ecke Seestrasse/Bahnhofstrasse sind seit vielen Jahren eingerüstet. Bevor sie hinter der Abdeckung verschwanden, wirkten sie eher wie Abbruchobjekte. Das während Jahrzehnten vernachlässigte Ensemble gehört zur ältesten Bausubstanz, die in Zollikon erhalten ist: Die Häuser wurden Mitte des 16. Jahrhunderts erbaut. Zahlreiche Elemente der ursprünglichen Konstruktion sowie viele Ausstattungsdetails aus der Erbauungszeit und aus späteren Jahrhunderten sind erhalten. Ein Gutachten der kantonalen Denkmalpflegekommission bestätigt die regionale Bedeutung der Bauten.

Die zuständige kantonale Denkmalpflege hat die Häuser 1988 vorsorglich unter Schutz gestellt. Der anschliessende Rechtsstreit konnte erst 2007 durch einen Schutzvertrag zwischen Kanton und Grundeigentümer beigelegt werden. Im Jahr 2008 genehmigte die Gemeindeversammlung einen Gestaltungsplan, der den Neubau der Seestrasse 49 ermöglichte. Mit dem Neubau wurde ein nicht schutzwürdiges Ökonomiegebäude aus dem 19. Jahrhundert ersetzt. Nach langer Zeit fand sich ein Käufer, der bereit war, die Häuser unter Aufsicht der kantonalen Denkmalpflege zu sanieren. Die laufenden Bauarbeiten werden 2022 abgeschlossen sein.

Winterdienst

Der Unterhaltsdienst besorgt mit eigenem Personal sowie privaten Unternehmungen den Winterdienst auf den öffentlichen Strassen. Eine besondere Herausforderung besteht darin, während der ganzen Winterdienstperiode genügend Personal und Sachmittel vorzuhalten, obwohl die Organisation nur selten vollständig zum Einsatz kommt. Trotzdem muss der Unterhaltsdienst so ausgestattet sein, dass auch intensive und anhaltende Schneefälle bewältigt werden könnten.

Zum Schutz der Umwelt setzt der Unterhaltsdienst zur Bekämpfung vereister Strassen Sole (Wasser-Salz-Lösung) ein. Gegenüber dem maschinellen Streuen von Salz kann der Verbrauch damit um rund 30 % reduziert werden. Die Sole wird im Werkhof gemischt und in die Soletanks auf den Fahrzeugen abgefüllt.

Im Winter unterstützen Zolliker Betriebe (Landwirte, Gärtner) die Unterhaltsdienste bei der Schneeräumung und Glatteisbekämpfung. Die Kosten betragen je nach Intensität des Winters jährlich zwischen 50'000 und 200'000 Franken; im Jahr 2021 waren es rund 212'000 Franken.

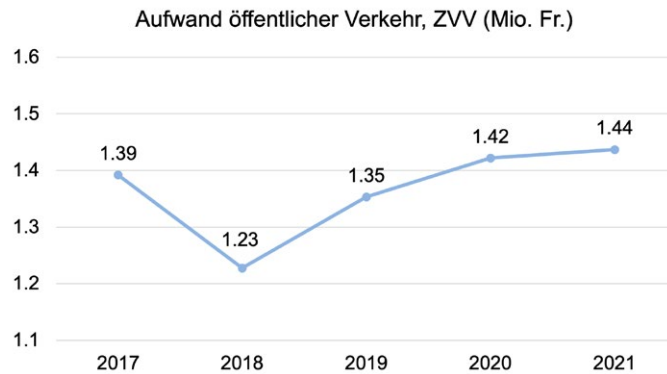
Ungewöhnliche Arbeitszeiten und Ferienverbot

Für die Mitarbeiter der Unterhaltsdienste und die beigezogenen Privaten bedeutet Winterdienst der grundsätzliche Verzicht auf Ferien während des Winterhalbjahres sowie unregelmässige Arbeitszeiten bei Schneefall und Glätte. Das Personal hat eine nicht immer einfache Aufgabe zu erfüllen, sind doch die Publikumsansprüche sehr unterschiedlich. Während die einen eine frühe Schneeräumung als Schlafstörung kritisieren, sind die Equipen für die anderen viel zu spät unterwegs. Der Einsatz erfolgt nach Prioritäten. Erste Priorität hat das Funktionieren des öffentlichen Verkehrs, dann folgen wichtige Strassen und Fussgängerverbindungen. Die Hauptarbeit muss vor der morgendlichen Verkehrsspitze erledigt sein. Damit dokumentiert werden kann, wann und wo der Winterdienst stattgefunden hat, sind die Fahrzeuge mit Trackern ausgerüstet.

Für den Winterdienst fielen im Jahr 2021 Gesamtkosten von rund 354'000 Franken an. Die Aufwendungen schwanken von Jahr zu Jahr stark und können sich bei milden Wintern halbieren.

Öffentlicher Verkehr

Der ZVV fuhr infolge der Covid-19-Einschränkungen erhebliche Verluste ein, welche mit höheren Beiträgen von Kanton und Gemeinde gedeckt werden mussten, was zu einem weiteren Kostenanstieg führte. Zudem sind die Abschreibungen gestiegen als Folge des behindertengerechten Ausbaus von Bushaltestellen. Mit der Einführung der neuen Linie 99 wird der ZVV-Beitrag der Gemeinde ab 2023 nochmals steigen.



«Geisterbusbahnhof?»

2021 ist auf dem Bahnhofareal ein kleines neues Strassenbauwerk entstanden, das noch nicht genutzt wird. Die Gemeindeversammlung hat dafür im Jahr 2020 einen Kredit von 1,6 Mio. Franken gesprochen.

Beim Bauwerk handelt sich um eine Wendeschleife für Autobusse, namentlich für die neue Buslinie 99 (Bahnhof Zollikon–Balgrist), deren Inbetriebnahme auf Ende 2021 angekündigt war. Der Zürcher Verkehrsverbund hat die Einführung um ein Jahr verschoben.

Mit dem Bau der Buswendeschleife musste die alte Öltankanlage untersucht werden, um mögliche Verschmutzungen aus dem früheren Ölhandelsbetrieb und eine resultierende Altlastensanierung abzuklären. Glücklicherweise zeigte sich, dass das Erdreich nicht verschmutzt war und nur die alten Tanks sowie deren Sandfüllung zu entsorgen waren. Weil Überraschungen ausblieben, wird der Kredit sicher unterschritten.

Die Wendeschleife kann leider nicht als Haltestelle dienen, obwohl die Busse jeweils einen kurzen Halt einlegen. Es ist technisch nicht möglich, eine genügend hohe Haltestellenkante in einem derart engen Radius sinnvoll anzubringen. Personen im Rollstuhl könnte ein müheloser Ein- und Ausstieg nicht ermöglicht werden. Deshalb musste eine Ausstiegshaltestelle auf der gegenüberliegenden Seite der Bahnhofstrasse gebaut werden. Die Lage der Buswendeschleife erforderte eine Verschiebung sowie eine Neueinrichtung der Abfall-Nebensammelstelle.

*Oben: Vorzustand (links) und heutiger Zustand der Wendeschleife für die Autobusse beim Bahnhof Zollikon.
Unten: Impressionen Bau sowie Dach-, Lukarnen- und Fassaden-Renovation Haus Ecke Seestrasse/Bahnhofstrasse.*



Zur Schule Zollikon gehören neben mehreren Kindergärten die Primarschulen Oescher und Rüterwis, die dreiteilige Sekundarschule Buechholz sowie die Musikschule. Daneben stellt sie auch eine umfassende ausserschulische Betreuung sicher. Je nach Zuteilung durch die Schulpflege wird ein Kind im Kindergarten oder der Primarschule in Zollikon oder im Zollikerberg unterrichtet, die Sekundarschule im Dorf wird von den Jugendlichen aus Zollikon, Zollikerberg und Zumikon besucht.



«Unsere Schule vermittelt eine moderne, fortschrittliche Bildung – die wichtigste Grundlage für eine erfolgreiche Zukunft.»

Corinne Hoss-Blatter, Schulpräsidentin; Ressortvorsteherin Bildung

Neue Stelle Leitung Bildung

Die Schule Zollikon ist in den vergangenen acht Jahren um rund einen Drittel gewachsen. Mehr Schülerinnen und Schüler gehen einher mit mehr Mitarbeitenden, mehr Administration, mehr Raum. Die Schulpflege als Milizbehörde und zuständig für die strategische Führung der Schule musste sich je länger je mehr mit operativen Aufgaben befassen. So hat sich die Schulpflege entschieden, die Stelle einer «Leitung Bildung» zu schaffen, welche als Dach über der Schule Zollikon die gesamtschulischen Themen operativ führen soll, damit sich die Schulpflege wieder auf die ihr zugeordnete Arbeit beschränken kann. Die gesetzlichen Grundlagen für diese neue Hierarchiestufe hatte der Kantonsrat im April 2020 geschaffen und die Gemeindeversammlung Zollikon bewilligte bereits im Sommer des gleichen Jahres die neue Stelle. Bis es zur Besetzung dieser herausfordernden Stelle kam, verging dann nochmals einige Zeit, aber per 1. August 2021 nahm Urs Rechsteiner, Zollikons erster «Leiter Bildung», seine Arbeit auf. Mit gleichem Datum hat sich auch die Organisationsstruktur der Schule Zollikon geändert.

Organigramm Schule Zollikon ab August 2021

Die wichtigste Änderung, die vor allem von den Eltern der Zolliker Schulkinder wahrgenommen wurde, ist die Kommunikation der gesamten Schule gegen aussen. Die Schulpflege wurde durch die Arbeit des Leiters Bildung von zahlreichen operativen Geschäften

entlastet. So sind Urs Rechsteiner sämtliche sieben Schulleitungen direkt unterstellt, was im Alltag für die Schulleitenden zu einer starken Vereinfachung führte, da nun die direkt vorgesetzte Person permanent vor Ort ist. Für die Präsidentin der Schulpflege war dies oft ein Spagat zwischen Arbeitsalltag und Milizamt. Um die Strukturen zu vereinfachen, wurden der Leitung Bildung nicht nur die Schulleitungen direkt unterstellt, sondern auch die Leitungen der Betreuungshäuser und die Schulsozialarbeitenden.

Durch diese Umstrukturierung wurden die Schulleitungen von vielen personellen Angelegenheiten entlastet, was ihnen wiederum mehr Zeit für den Unterrichtsalltag ermöglicht.

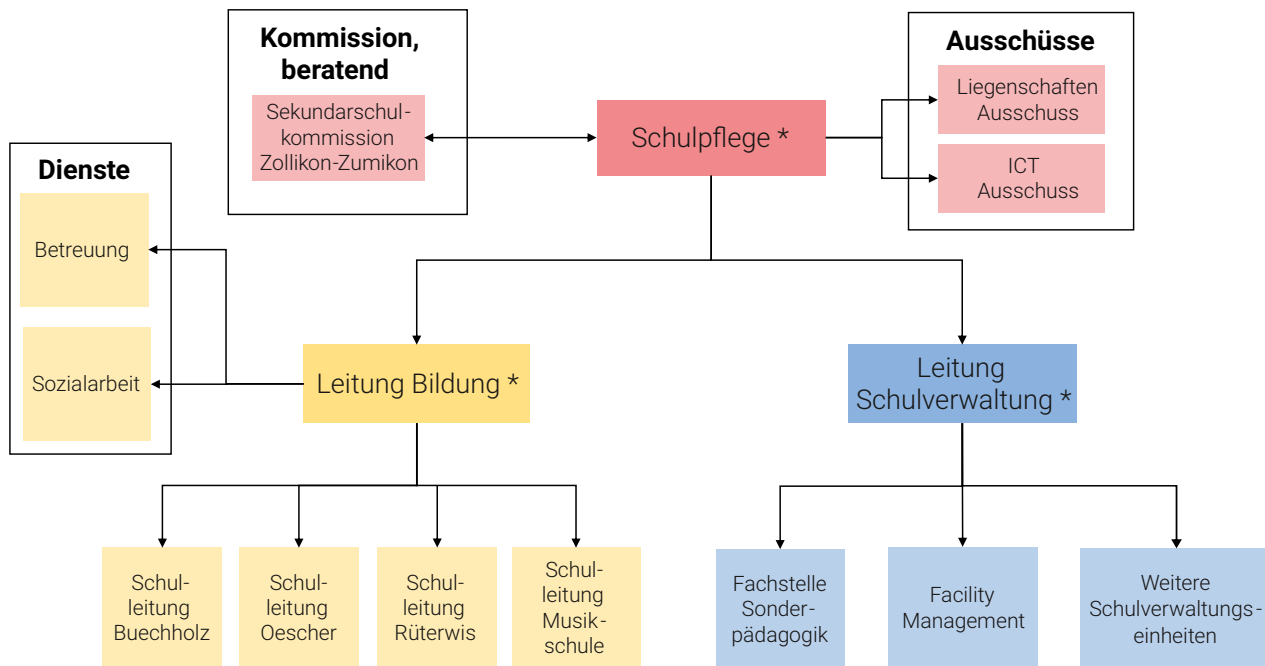
Der Leiter Bildung verantwortet die ICT der Schule, ist für das Budget, die Kommunikation, die übergeordnete Weiterentwicklung, Qualitätssicherung und Weiterbildungsplanung der gesamten Schule, die Personalführung der Schulleitungen, Leitungen der Betreuungshäuser und Schulsozialarbeitenden, für die Finanzen sowie die Beratung und Unterstützung der Schulpflege zuständig. Zusammen mit dem Präsidium der Schulpflege und der Leitung der Schulverwaltung bildet er die Geschäftsleitung.

Mit der Schaffung dieser Stelle hat Zollikons Bevölkerung bewiesen, dass ihr eine moderne Schule wichtig ist.

Die Geschäftsleitung der Schule Zollikon: Urs Rechsteiner, Leiter Bildung; Corinne Hoss-Blatter, Schulpräsidentin; Daniela Gaito, Leiterin Schulverwaltung (v.l.n.r.).



Neues Organigramm der Schule Zollikon seit dem 1. August 2021



* Das Schulpräsidium, die Leitung Bildung und die Leitung Schulverwaltung bilden zusammen die Geschäftsleitung GL

Neubau Betreuungshaus Rüterwis: eine Geschichte mit vielen Wendungen

Die Geschichte der ausserschulischen Betreuung an der Schule Zollikon ist mittlerweile bereits etwa 20 Jahre alt. Anfangs der 2000er-Jahre finden sich erste Dokumente, welche mit «Freiwillige Tages-schule» bezeichnet sind. Dies war der Start für den Betrieb von ersten Betreuungshäusern (BTH) an den beiden Schulen Oescher und Rüterwis. In den folgenden Jahren wuchs der Bedarf an Betreuungsplätzen laufend und die Tendenz ist nach wie vor steigend. Während im Dorf mit dem Oescher D und der Aussenstation im Beugi im Moment genug Platz zur Verfügung steht, ist die Platzsituation im Berg prekär.

Zu Beginn der laufenden Schulpflegelegislatur (2018–2022) wurde deshalb unter Hochdruck an einer Neubaulösung gearbeitet. Im Februar 2020 entschied sich die eingesetzte Jury nach durchgeführtem Architekturwettbewerb für das Modell «Tripp Trapp», welches in der Folge mittels eines Projektierungskredits von 0,6 Mio. Franken und einem Verpflichtungskredit von 8,3 Mio. Franken von der Gemeindeversammlung am 4. Juli 2020 in die vertiefte Planungsphase geschickt werden konnte.

Aus dem ursprünglich vorgesehenen Projekt mit Kosten von 8,3 Mio. Franken wurden in der Folge Realisierungskosten von 11,7 Mio. Franken durch den Architekten präsentiert. Vor diesem Hintergrund beschloss die Schulpflege am 9. März 2021 entsprechend den Projektstopp und die damit verbundene Beendigung des Auftragsverhältnisses mit dem Architekten sowie den beauftragten Fachplanern. Der Antrag zur Aufhebung des Projektierungskredits hätte der Gemeindeversammlung vom 12. Juni 2021 vorgelegt werden sollen. Durch Beschluss des Bezirksrats Meilen auf eine Stimmrechtsbeschwerde eines Zolliker Stimmbürgers musste das

Geschäft jedoch von der Traktandenliste gestrichen werden. Aus dem Beleuchtenden Bericht wurde zu wenig klar, was bei einem Nein zur Vorlage geschehen wäre.

An der Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2021 konnten die anwesenden Stimmberechtigten dann über zwei Varianten abstimmen: Aufhebung des Projektbeschlusses (Variante A) oder Weiterführung des bisherigen Projektes (Variante B). Mit deutlichem Mehr wurde die Variante A beschlossen, was wiederum bedeutet, dass nun Klarheit herrscht: Das geplante Projekt wird definitiv nicht ausgeführt. Über die weiteren Schritte haben die Schulpflege, der Gemeinderat und der Souverän im Jahr 2022 zu entscheiden.



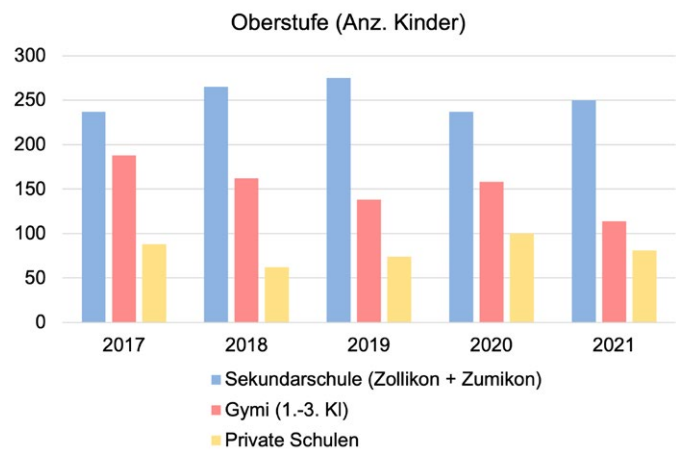
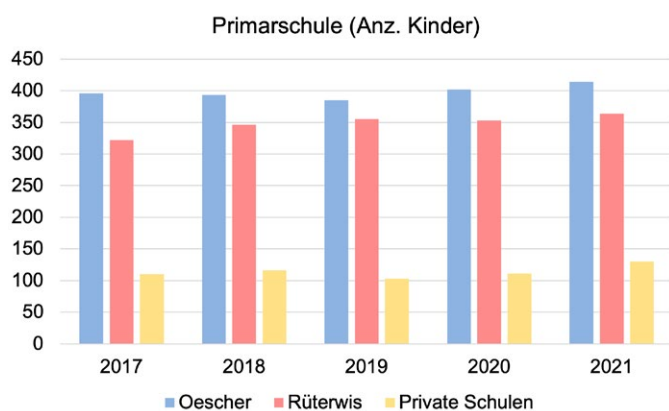
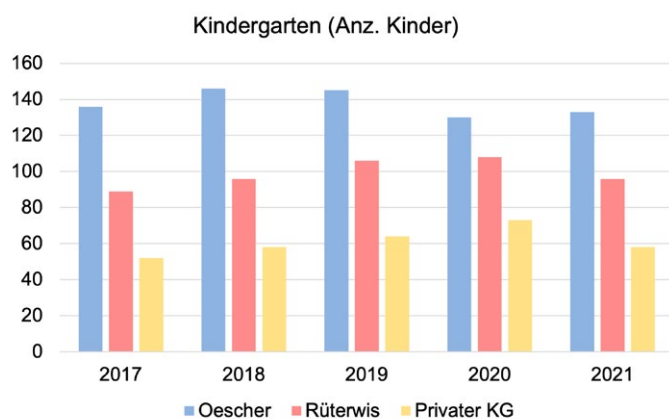
Das Siegerprojekt «Tripp Trapp», welches das Budget sprengte.

Schule Zollikon in Zahlen

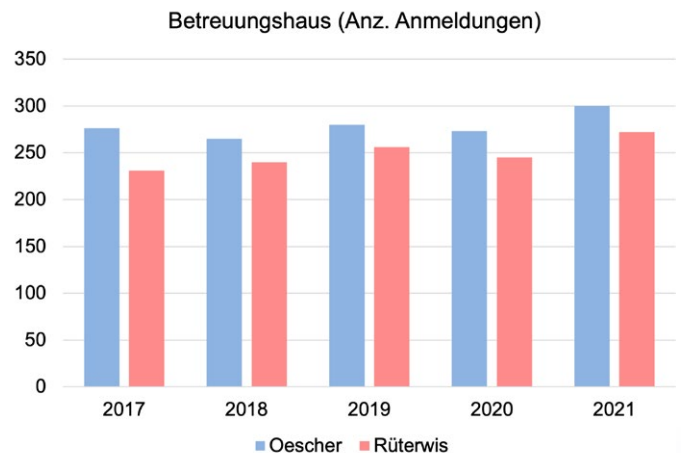
Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler im Kanton Zürich nimmt kontinuierlich zu. Dies ist auch in Zollikon zu beobachten. Hier ist nach dem starken Wachstum der Kinderzahlen in den Jahren 2015–2019 seit 2020 eine leichtere Zunahme der Schülerinnen- und Schülerzahlen zu verzeichnen, wobei die Statistik der noch nicht schulpflichtigen Kinder (also derjenigen Kinder, welche seit 2018 geboren worden sind) wieder auf einen stärkeren Anstieg schliessen lässt als in den Jahren 2020 und 2021.

Am 15. September 2021, dem kantonalen Stichtag für die Erhebung von Bildungszahlen, sahen die Zahlen wie folgt aus: Vom Kindergarten bis zur 3. Sek besuchten 1'258 Kinder unsere Schule, wobei 83 Zumiker Kinder in der Sekundarschule weggezählt werden müssen, was eine Nettozahl von 1'175 Zolliker Kindern an den Schulen Zollikon ergibt. 269 Kinder besuchten eine private Schule (vom Kindergarten bis zur 9. Klasse), 120 Kinder besuchten ein öffentliches Gymnasium. Ausserdem gingen 52 Kinder an eine Sonderschule, 4 davon in ein Sonderschulheim. Total waren 1'616 Zolliker Kinder im Jahr 2021 schulpflichtig. Die Wohngemeinde ist für all diese schulpflichtigen Kinder zuständig, auch wenn sie beispielsweise eine Privatschule besuchen.

Die konkreten Zahlen, aufgeschlüsselt nach den einzelnen Schulen, finden sich in den nachfolgenden Grafiken (jeweils Stichtag 15. September).

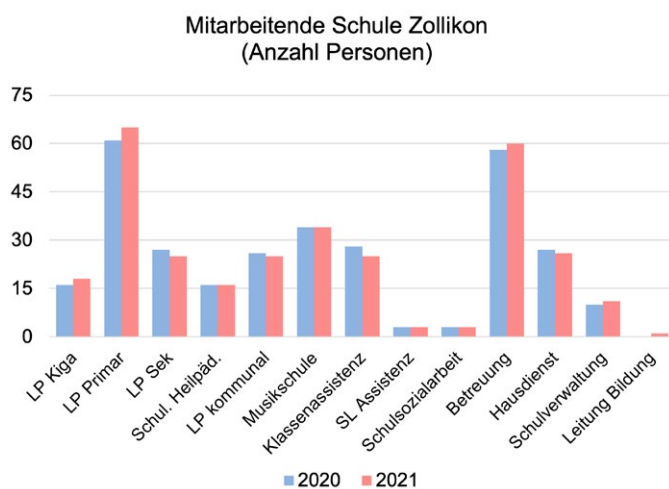
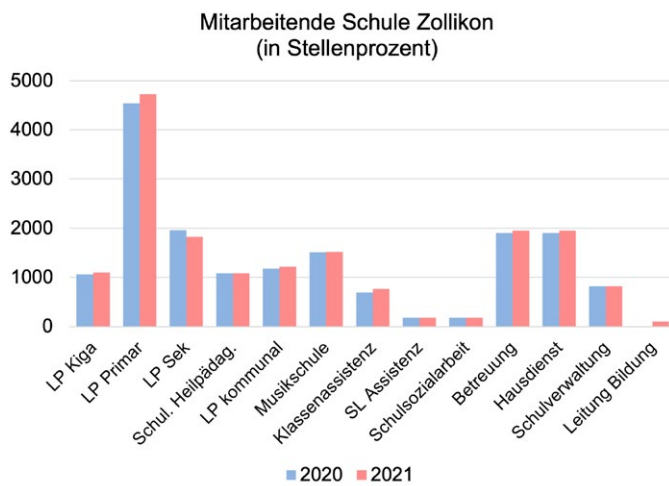


Die Zahl der angemeldeten Kinder in den beiden Betreuungshäusern hat, wie bereits früher erwähnt, in den vergangenen Jahren ebenfalls zugenommen. Der zusätzliche Platzbedarf ist ausgewiesen, weshalb das Neubauprojekt BTH Rüterwis baldmöglichst wieder aufgenommen werden muss.



Analog der Schülerzahlen nahm auch die Anzahl der Mitarbeitenden an der Schule Zollikon zu. Ende 2020 beschäftigte die Schule Zollikon 68 kommunal angestellte Personen im Bereich Unterricht mit einem kumulierten Stellenetat von 22,65 Vollzeitstellen. In der ausser-schulischen Betreuung sind es 58 Mitarbeitende mit total rund 19 Vollzeitstellen, im Hausdienst sind es 27 Mitarbeitende auf 16,8 Vollzeitstellen, in der Schulverwaltung sind es 10 Personen auf 8,2 Vollzeitstellen. Die Klassen- und Fachlehrpersonen wie auch die Schulleitungen sind kantonal angestelltes Personal (Ausnahme: Leitung Musikschule).

Ende 2021 waren es total 74 kommunal angestellte Personen im Bereich Unterricht mit einem kumulierten Stellenetat von 23,50 Vollzeitstellen. In den Betreuungshäusern arbeiteten 60 Personen mit total 19,5 Vollzeitstellen, im Hausdienst waren es 26 Personen mit 16 Vollzeitstellen, bei der Schulverwaltung 11 Personen mit weiterhin 8,2 Vollzeitstellen. Zusätzlich kam ab August 2021 die 100 %-Stelle der Leitung Bildung dazu.



Erarbeitung des ICT- und Mediakonzepts II

Rückblick

Die Veränderungen in der Computertechnologie der letzten 20 Jahre eröffnen den Schulen neue Möglichkeiten. In Zusammenarbeit mit einer externen Beratungsfirma wurde daher im Jahr 2015 eine Ist-Analyse der ICT an den Schulen Zollikons durchgeführt. Im Jahr 2016 präsentierte das Volksschulamt des Kantons Zürich den Bericht «Grundlagen ICT an Zürcher Volksschulen 2022». Beide Dokumente lieferten die Grundlagen, auf welchen das ICT- und Mediakonzept I der Schule Zollikon beruht, das von der Schulpflege im Jahr 2018 verabschiedet wurde.

Stand heute: ICT- und Mediakonzept II kurz vor der Umsetzung

Im Sinne der Entwicklungsplanung hat die Schulpflege im Jahr 2020 entschieden, das ICT- und Mediakonzept zu überprüfen und es dort anzupassen, wo sich in der Vergangenheit Schwachstellen oder Optimierungsbedarf gezeigt haben. Diese zeigten sich bei folgenden Punkten:

- Zykluspezifische/altersadäquate Nutzungsreglemente überarbeiten
- Zuständigkeiten zum Erarbeiten oder Sammeln von Unterrichtsbeispielen definieren
- Einbindung der Musikschule ins ICT- und Mediakonzept klären
- Bedarf an Informatikräumen überarbeiten
- Aktualität der Nutzungsmodelle überprüfen und diese gegebenenfalls anpassen
- Funktionen/Features der Kollaborationsplattform konsolidieren (organisationsweit genutzte Basisfunktionen/optionale erweiterte Funktionen)
- Zielsetzung und Controlling der Ziele zu Schul- und Unterrichtsqualität im Bereich Medien und Informatik überarbeiten
- ICT-Infrastruktur und Software auf der Basis der Nutzungsmodelle und des Lehrplans überarbeiten
- Supportorganisation, Pflichtenhefte und Schnittstellen überarbeiten
- Kommunikationskanäle und Verbindlichkeiten definieren

Per Ende 2021 standen die neu erstellten Dokumente bereit, sodass sie Anfang 2022 von der Schulpflege verabschiedet werden können. Für den Start der Umsetzung benötigt es im Jahr 2022 zwei verschiedene Submissionen, eine für die Visualisierungslösungen und eine für die Beschaffung von neuen Convertibles, Computern und Druckern. Wenn alles klappt, kann das ICT- und Mediakonzept II spätestens im Herbst 2022 starten.

Impressionen Schule Zollikon.

